

BASSVS.

Lustgarten

Neuer Teutscher

Gesäng / Balletti, Galliar-
den vnd Intraden / mit 4. 5. 6.
vnd 8. Stimmen:

Componiert durch

Hanns Leo Hasler von Nürnberg.

MD

C. I.

Mit Röm. Kayf. May. Freyheit nit nach zu trucken.

Zu Nürnberg bey Paul Rauffmann.

Dem Durchleuchtigsten
Hochgebornen Fürsten vnd Herren/Herren
Friderichen/Pfalkgrafen bey Rhein/der heiligen Römi-
schen Reichs Erb-Truckessen vnd Churfürsten/Herzog-
gen in Bayern etc. Meinem Gnädi-
gisten Herren.

Durchleuchtigster Hochgebor-
ner Churfürst/ Gnädigster Herr/ daß E.
Churfürst. Durchl. ich diese meine gegenwertige Ges-
sang zu dediciren, vnd dieselben vnter E. Chur-
fürst. Durchl. patrocinio inn Truck zu geben/mich
vnternemen dürffen / darzu bin ich fürnemlich diser
vsach halben bewegt worden / daß E. Churfürst.
Durchl. ich nicht allein jederzeit für einen Hoherleuchten / vnd von Gots
dem Allmächtigen mit vielen hohen fürtrefflichen Thugenden begabten
Fürsten/vnd einen sonderlichen Liebhaber aller guten Künst/bevörderst aber
der Edlen Musica, hab rümen hören / Sondern das auch E. Churfürst.
Durchl. wie ich berichtet werde / an meinen hiebevor außgangenen Gesän-
gen ein gnädigstes gefallen haben. Daher ich die vnterthänigste Hoff-
nung geschöpfft/das E. Churfürst. Durchl. diese meine neue Compositio-
nes Musica, wie schlecht vnd gering auch dieselben scheinen mögen / auch
nicht vnangenehm sein würden. Ist demnach an E. Churfürst. Durchl.
mein ganz vnterthänigste bitt/ E. Churfürst. Durchl. wollen dieselben von
mir zu gnädigstem gefallen auff vnd annemen/ vnd Derselben zu Chur-
fürstlichen Gnaden mich vnterthänigst lassen befolhen sein. Geben zu
Nürnberg / den 11. Octobris, Anno 1601.

E. Churfürst. Durchl.

Vnterthänigster

Hanns Leo Hasler.

AA ij

Register dieser Teut- schen Gesäng.

Mit 4. Stimmen.

- I. **A**ch Fräulein zart/du bist mein Herr.
II. Ein alter Greiß wolt ein junges Mäidlein.
III. Ich habs gewagt vnd zugesagt.
IIII. Ach Lieb hier ist das Herze.
V. Ach Schatz, ich sing vnd lache.
VI. Mein Herr daß mir hast gestolen.
VII. Mit dein lieblichen Augen.
VIII. Mir traume in einer Nacht. Erster Theil.
IX. Vnd ich vor freud. Ander Theil.
X. Darauff jn schönen roten Mund. Dritter Theil.
XI. Ein Bräutlein wolt nit gehn zu Bett. Erster Theil.
XII. Als der Bräutigam auff gut glück. Ander Theil.
XIII. Vnd sagt in solcher Brünstigkeit. Dritter Theil.
XIIII. Darin ward er sehr außgelacht. Vierdter Theil.
XV. All lust vnd freud. Gagliarda.

Mit 5. Stimmen.

- XVI. Wer liebt auß treuem Herzen. Tanz.
XVII. Zu dir steht all mein sinn. Tanz.
XVIII. Nun last vns frölich sein. Tanz.
XIX. Ach weh deß leyden/ muß ich dann von dir scheiden.
XX. Tanzen vnd springen. Gagliarda.
XXI. Vor freuden wil ich singen.
XXII. Vnter alln auff diser Erden. Tanz.
XXIII. Ich hab dir zu wol getrauet.
XXIIII. Mein gmüth ist mir verwirret.
XXV. Reichlich mit schön vnd thugend. Tanz.

- XXVI. Hört zu all die jr thugend kenne.
 XXVII. Ach weh der grossen pein. Erster Theil.
 XXVIII. Und weicht von mir gar fort. Ander Theil.

Mit 6. Stimmen.

- XXIX. Ach süsse Stellmich nicht so quäl.
 XXX. Drum herbigs herb. Ander Theil.
 XXXI. Gar lang thet ich nach einer Jungfrau.
 XXXII. Nun hat ein end mein flagen.
 XXXIII. Ich sing vnd spring! will alles trawen.
 XXXIII. Wer singt der sing / das es wol fling.
 XXXV. Ihr Musici, frisch auff vnd laßt doch hören.
 XXXVI. Gleich wie ein Hirsch gejaget von den Hunden.

Mit 8. Stimmen.

- XXXVII. Kein grösser freud hett ich auf diser Erden.
 XXXVIII. Im kühlen Mayen! all ding sich thun.
 XXXIX. Ich bring mein Bruder ein guten Trunck.

Intraden mit 6. Stimmen.

- XL. Prima Intrada.
 XLI. Secunda Intrada.
 XLII. Tertia Intrada.
 XLIII. Quarta Intrada.
 XLIII. Quinta Intrada.
 XLV. Sexta Intrada.
 XLVI. Septima Intrada.
 XLVII. Octava Intrada.
 XLVIII. Nona Intrada.
 XLIX. Decima Intrada.
 L. Gagliarda.

Ende des Registers.

4. Vocum.

I.

BASSVS.



Ob Fräulein zart/ij du bist mein



Bertz vnd Leben/ij mein Bertz vnd



Leben/du bist mein Bertz vnd Leben/ach Fräulein zart/ij du bist mein



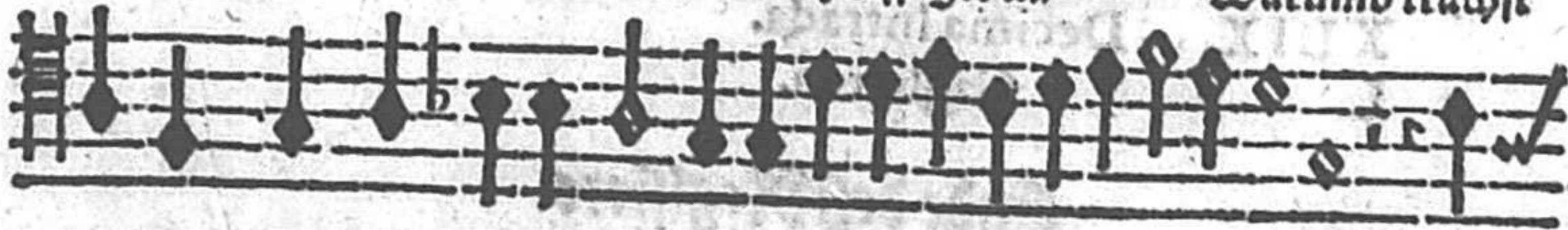
Bertz vnd Leben /ij mein Bertz vnd leben/du bist mein



Bertz vnd Leben/ Niemand nach Gott/als du, ij Fan



mir hülf geben/ als du Fan mir hülf geben/ Warum trachst



du dann mich nur zu betrüben/ ij Mache

BASS V.S.

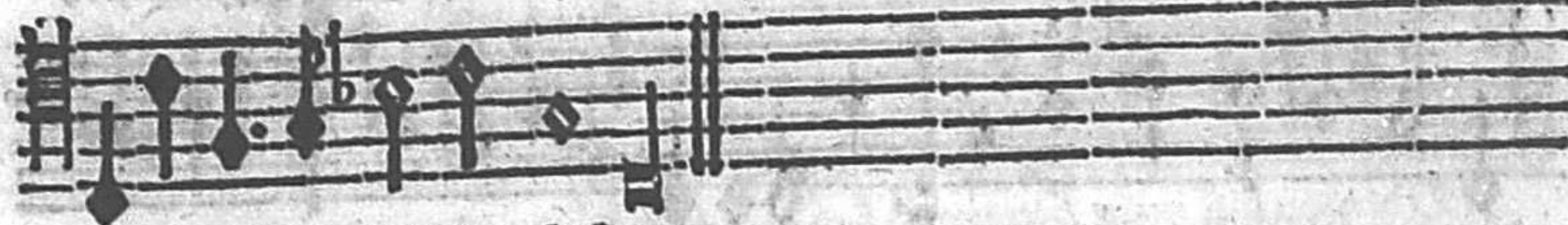


wie du wilst/ ij

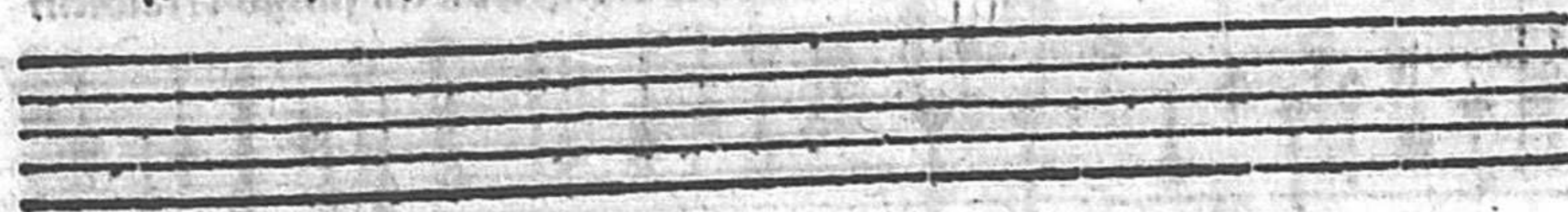
so will ich dich stets lieben/ ij



so will ich dich stets lieben/ ij

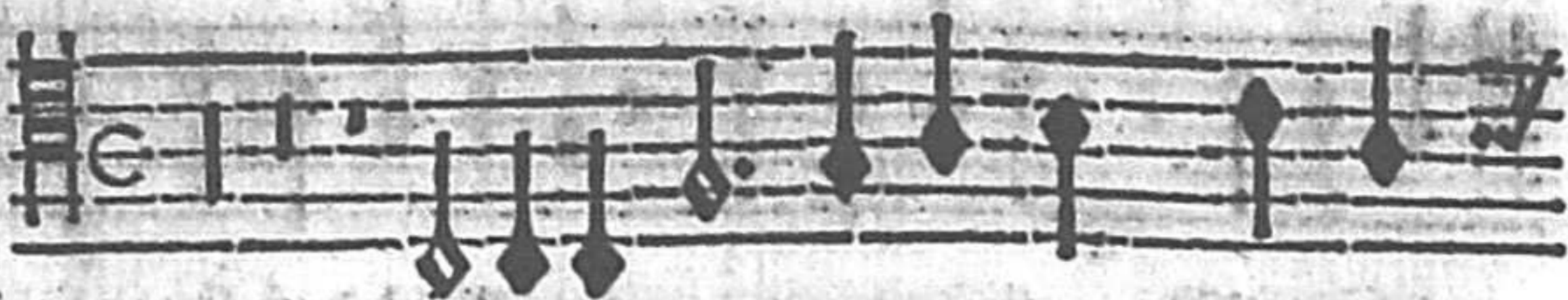


so will ich dich stets lieben.



Dein schöne gstelle hat mir mein Herz umbfangen/
Nach dir allein hab ich all mein verlangen/
Warumb trachst du dann mich nur zuberrüben/
Machs wie du wilst/so will ich dich stets lieben.

4. VOCUM I I, BASSVS.



In alter Greiß wolt ein junges Mäidlein



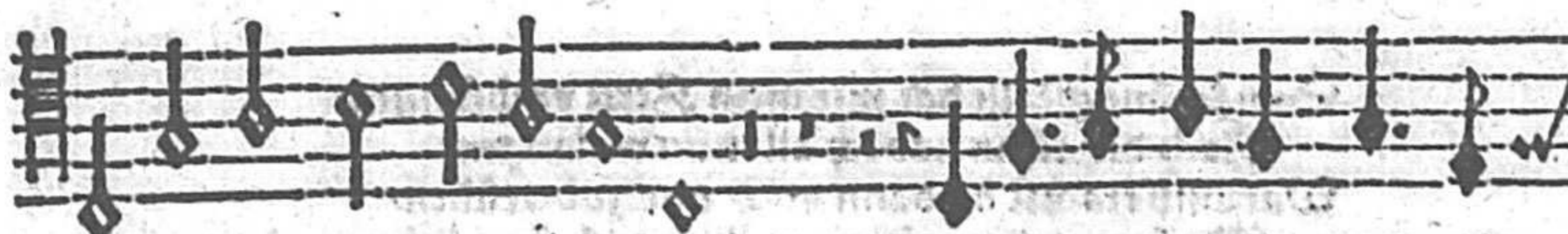
buz len/ sie sprach steh ab/ sie sprach steh ab/sie sprach steh



ab dann du gibst mir kein freude/ ein alter Greiß wolt ein junges Mäidlein



buz len/ sie sprach steh ab/ sie sprach steh ab/sie sprach steh



ab dann du gibst mir kein freude/ Bist alt vnd kalt/ hatt nichts bey



dir als leide/ bist alt vnd kalt / hatt nichts bey dir als leide/hatt nichts bey



dir als leis de. Ein hübschen jungen Gellen will ich mir



freyen/ein hübsche jungen Gfellen wil ich mir freys en/ der alte veracht/



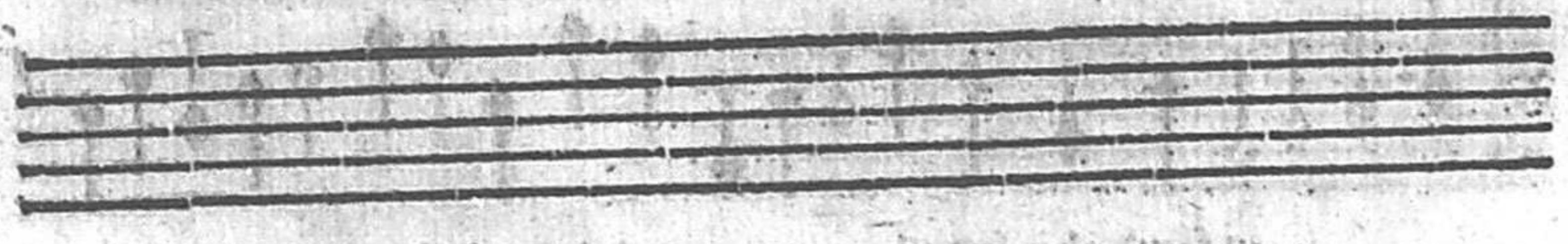
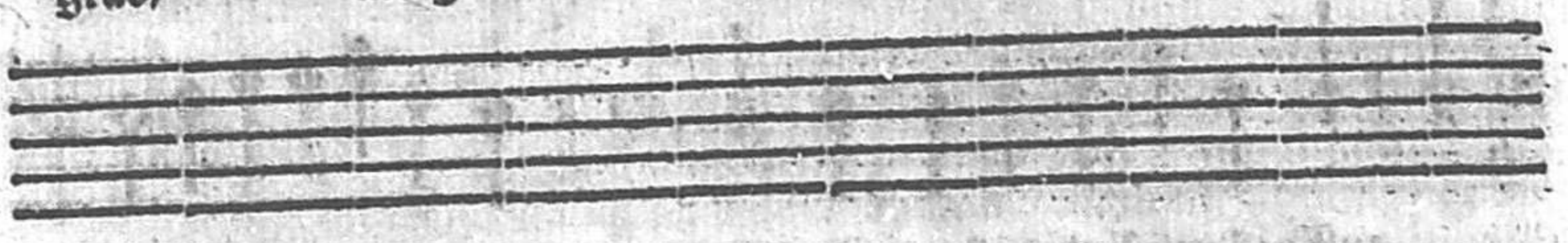
ward außgelacht/ ward außgelacht/ sie sagt zu ihme/ zieh hin/ zieh



hin/ zieh hin/ mit deinem stab/ du bist schabab/ ghö:st nur ins



grab/ ins grab/du bist schabab/ghö:st nur ins grab.



4. Vocum. III. BASSVS.



Ich hab gewagt vnd zu gesagt/ Ich



lich mit je zu leben/zu leben/Ichlich mit je zu



leben/ der liebe Gott/wöll durch sein gnad/ vns glück vnd



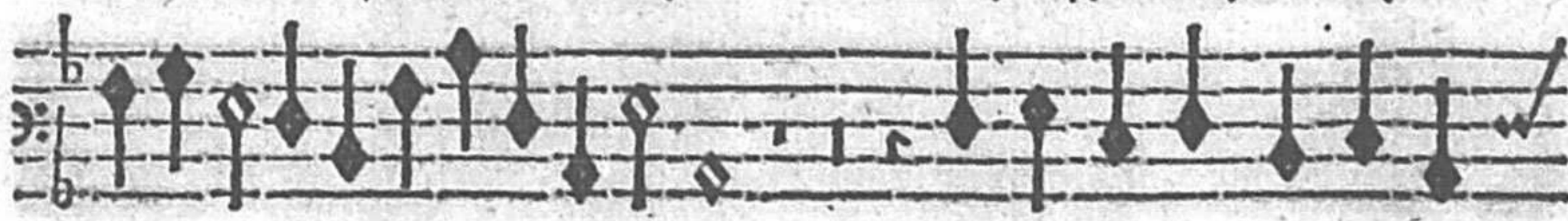
se gen geben/ij



auff daß wir beyd in freud ohn leid/ ij



in freud ohn leid/ij treulich beysamen halten/ ij

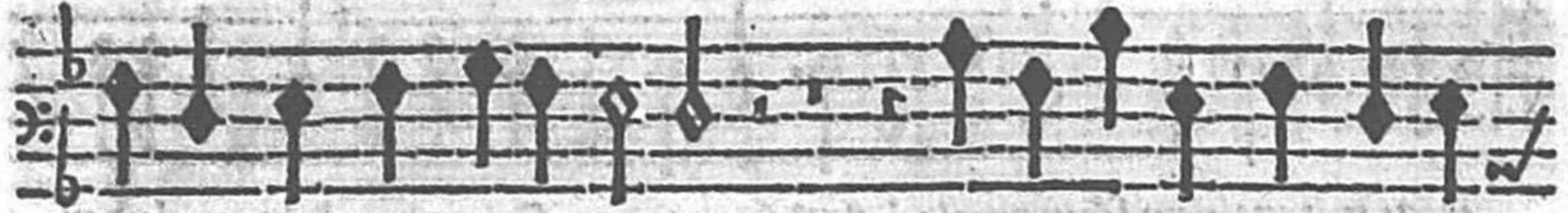


ij. was im Abstand/vns kömte zu

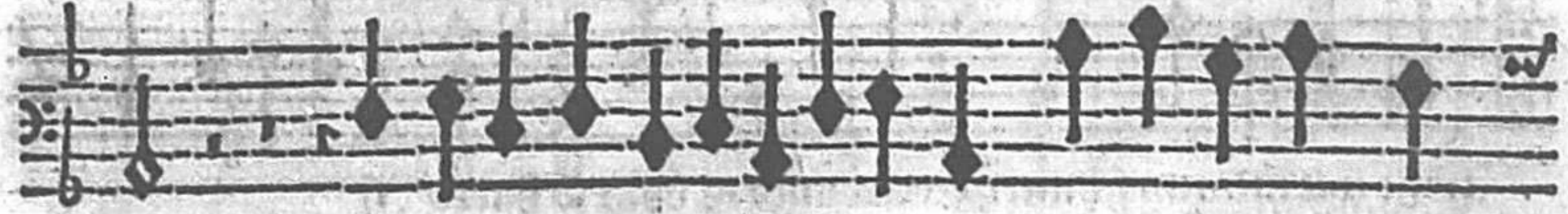
BASSUS.



hand/ zu hand/was im Abstand vns Comt zu hand/ ij



den liebn Gott lassen walten/ was im Abstand vns Comt zu



hand/ ij zu hand/was im Abstand vns



Comt zu hand/ ij den liebn Gott lassen walten/



den liebn Gott lassen walten. ij





Oh Lieb hier ist das Hertz/ das kein mitleiden



tregt mit meinem schmerzte/ ach Lieb hier ist das Hertz/ das kein mitleiden



tregt mit meinem schmerzte/ verwunde es doch so harte/ ij



damit ich nit durch sie des Todes gewarte/ verwunde es doch so



harte/ ij

damit ich nit durch sie des Todes gewarte.

Cupido Hertz der Liebe/
 Mich allein durch dein feur nit mehr betrübe/
 Sondern jr Hertz anzünde/
 Daß sie so wol als ich kein ruh nit finde.

Mit deinen starcken Banden/
 Zwing sie vnd übergib mirs zu mein Banden/
 Thu also vngescheiden/
 In Lieb zusammen binden alle beiden.



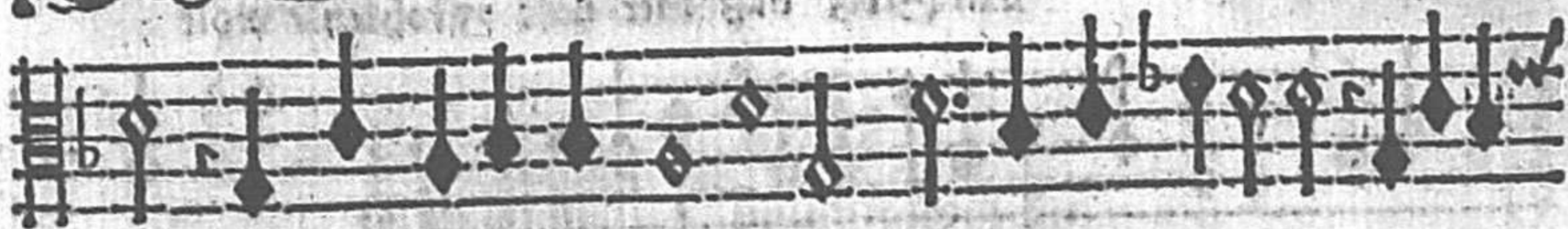
4. vocum.

V.

BASSVS.



Ich Schatz ich sing vnd lache/ aber mit schmerz



ze/weint mein entzündtes hertze/ ach Schatz ich sing vnd lache/ aber mit



schmerze/ weint mein entzündtes hertze/wann mein stätiges weinen so



starck nie weret/allbereit wer mein hertz durchs feur verzehret/wann mein stät



tiges weinē so starck nie weret/allbereit wer mein hertz durchs feur verzehret.

Bein ruh ist da/kein hoffnung wirdt mir gegeben/

Daß ich erhalt mein Leben/

Weils feur nicht kanst sehen/dunckt dichs nur scherze/

Inwendig vnd nicht aussen ist mein schmerze.

Zu dir in solchem leiden/mir hülff zu geben/

Schreyt mein ellendes Leben/

Koch ist mein flag vmbsonsten/dann du bist schier/

Unbarmherziger als ein Tigerthier.

Auß angst von lieb vnd leide/thu ich stets sagen/

In mein betrübten tagen/

Weil aber durch mein elagen/nichts kan erheben/

Muß ich stillschweigend mich dem Todt ergeben.



4. vocum. VI. BASSVS.



Ein Herz daß mir hast gestohlen / wolt



widerumben / ganz geren Kommen / in seinen ersten stande / mein Herz



daß mir hast gestohlen / wolt widerumben / ganz geren Kommen / inn



seinen ersten stande / Es kan nicht länger leiden Liebes banden /



gibs doch von banden / gibbs doch von banden / es kan nicht länger leiden



Liebes banden / gibbs doch von banden / gibbs doch von banden / gibbs doch von



banden.

Weil

BASSVS.

Weil meines Herzen liebe/
Ich weh mir Armen/ists nicht zurbarmen/
Vergolten wirdt mit hassen/
So beger ichs wie vor in aller massen/
Thu mirs doch lassen.

Wirst mirs aber verhalten/
Muß ich alleine/ im schmerz vnd peine/
Stets nach dem Tode streben/
Vnd in hertzleid vnd trauren gschwind auffgeben/
Mein ellends Leben.



Ist dein lieblichen Ausgen/thust



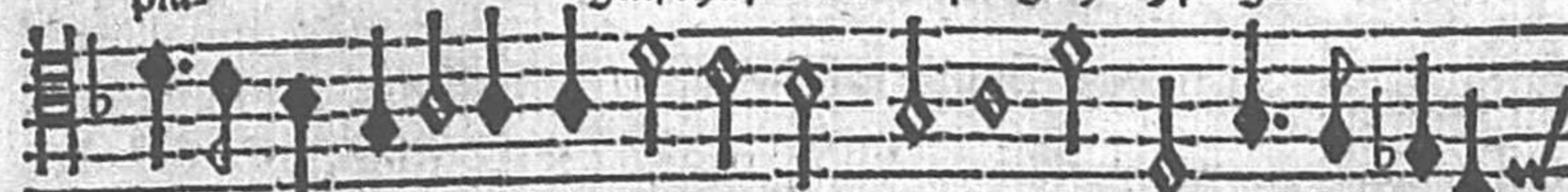
du mein jungs hertz plasgen/thust du mein jungs hertz plas



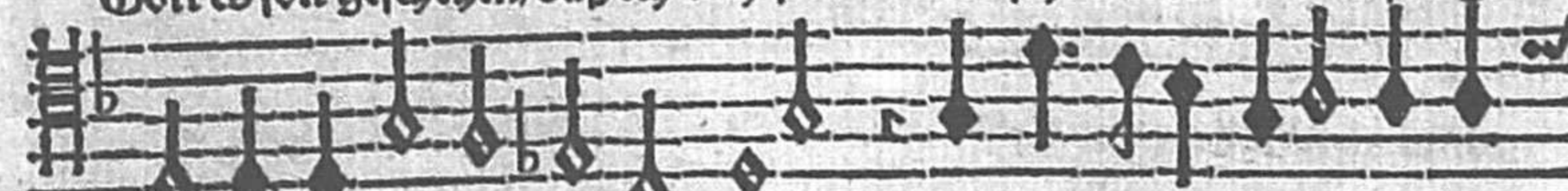
gen: mit dein lieblichen ausgen/thust du mein jungs hertz



plasgen/thust du mein jungs hertz plagen. Wolt



Gott es solt geschehen/das ich dich stetts kñndt sehen/wolt Gott es solt ge



sehen/das ich dich stetts kñndt sehen/ wolt Gott es solt geschehen/das



ich dich stetts kñndt sehen/wolt Gott es solt geschehen/das ich dich



stetts kñndt sehen.

Vor freuden wurd mir gschwinden/
 Oder müst gar erblinden/
 Sein kan ich nicht vergessen/
 So hart hast mich besessen.

Trug dems nicht thut gefallen/
 Du liebst mir für sie allen/
 Vnd soll auff diser Erden/
 Mir auch kein liebe werden.

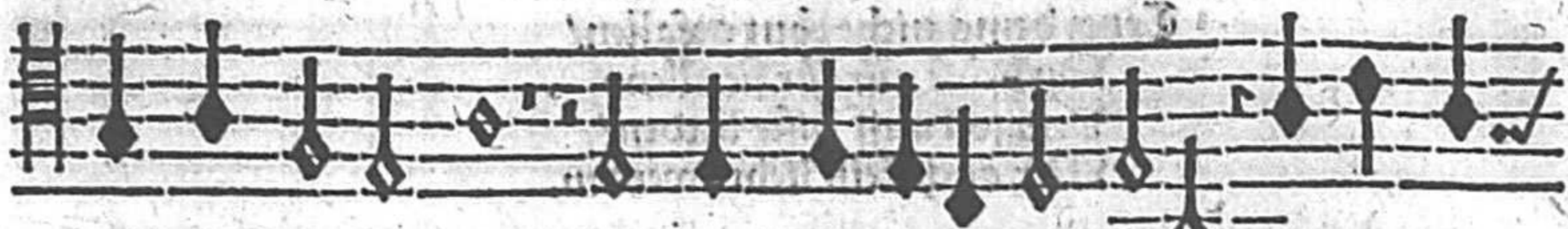
Eh ich dich wolt auffgeben/
 Ließ ich mich grad vnd eben/
 Wie ein Verräther binden/
 Vnd auch lebendig schinden.



4. Vocum. VIII. Der erste Theil. BASSVS.



Je traumt in einer nacht gar spat/Wie ich mein



feins Lieb bey mir hatt/ mir traumt in einer nacht gar spat/wie ich mein



feins Lieb ij bey mir hatt/ thet mich freundlich ij vmb-



fangen/freundlich vmbfangen/thet mich freundlich vmbfangen/vnd sprach zu

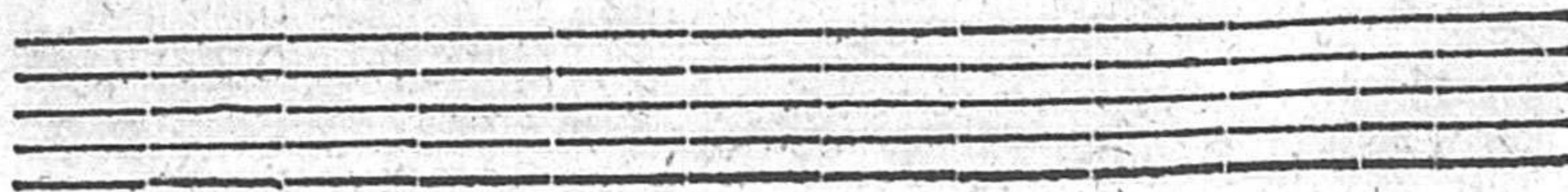


mir/mein Schatz, zu dir/ trag ich gar groß verlangen/ ij



trag ich gar groß verlangen/ ij

groß verlangen.





Id ich vor freud demütiglich/ hergegen



wi drumb zu jr sprich: Ach Schatz könnst du mir wer den/ dann



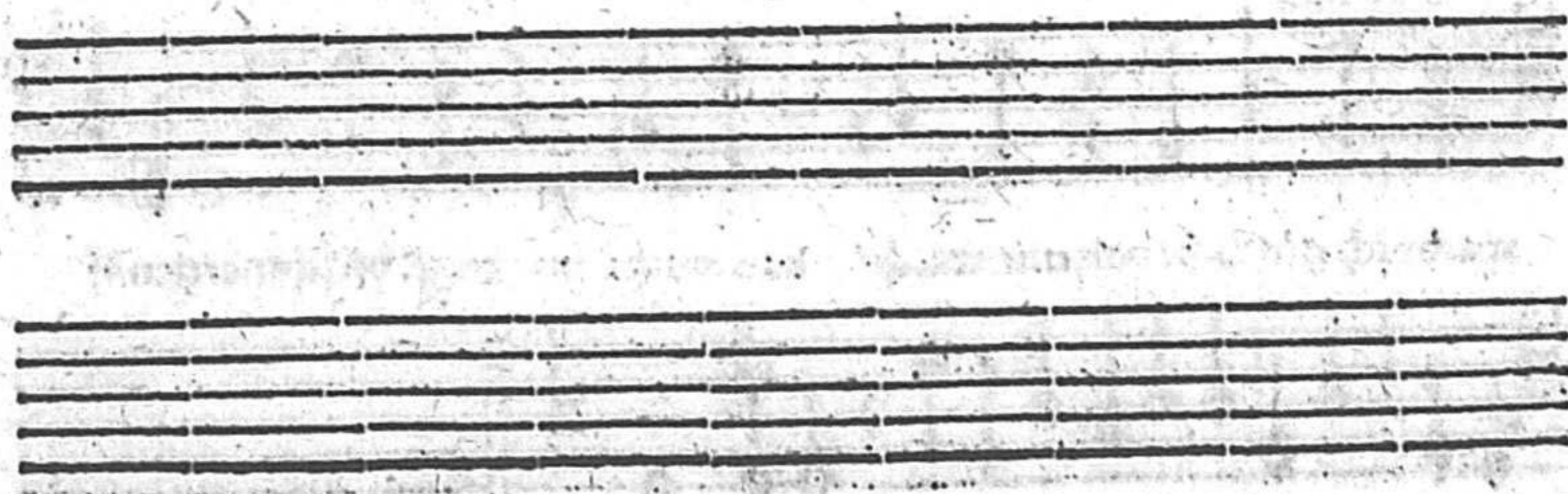
dich al- lein/ im Her- zen mein/ lieb ich für all auff Erden/ ij



ach Schatz könnst du mir wer den/ dann dich allein/ im Her- zen



mein/ lieb ich für all auff Erden. ij





Arauff / in schönen roten mund / bote sie mir her zur selben



stund / als ich mit jr wolt scherzen / ij sie



von mir weich / Ers wacht ich gleich / sie von mir weich / das mache mir



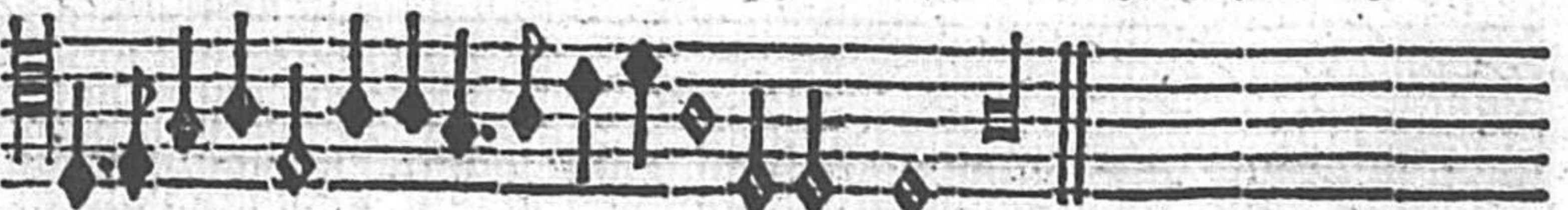
angst vnd schmerzen / ij das macht mir angst vnd schmerz



zen / als ich mit jr wolt scherzen / ij sie von mir weich / ers



wacht ich gleich / sie von mir weich / das mache mir angst vñ schmerzen / ij



ij vnd schmerzen.

4.vocum. XI. Der erste Theil. B A S S V S.



In Bräutlein wolt nicht gehn zu betth/ Nicht



weiß ich ob sies hett verredt/ein Bräutlein wolt nit gehn zu betth/ nicht



weiß ich ob sies hett verredt/

Ir Bass die sprach geh leg dich zu/ij



geh leg dich zu/geh leg dich zu/ Wann er dich



heut nit läßt mit ruh/ So ruff nur mir/ so ruff nur mir/nichts anders



thu/ So ruff mir nur/ ij nichts anders thu.





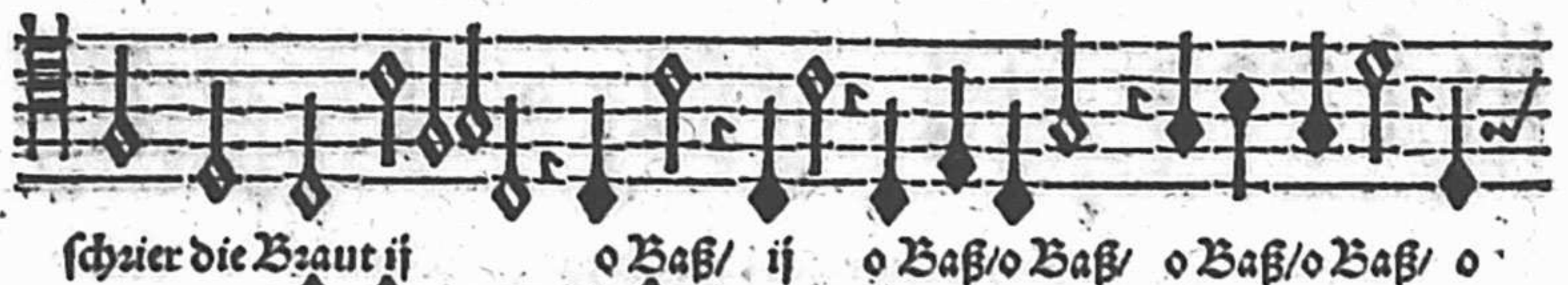
A Es der Bräutigam auff gut glück/ vollenden



wolt sein Meisterstück/ sein Meis- sterstück/da



schrier die Braut ij o Bass/ ij o Bass/ o Bass/ o Bass/ da



schrier die Braut ij o Bass/ ij o Bass/ o Bass/ o Bass/ o



Bass/ o Bass schrier sie ohn vnterlaß/ ij o Bass schrice



sie ohn vnter- laß/ der Bräutigam dacht was ist das? was ist das?



was ist das? ij was ist das? ij



Ich sag in solcher brünstigkeit/ ich kan nicht



baß bey meinem Eyd/

dann es vermeint der junge Mann/ ij



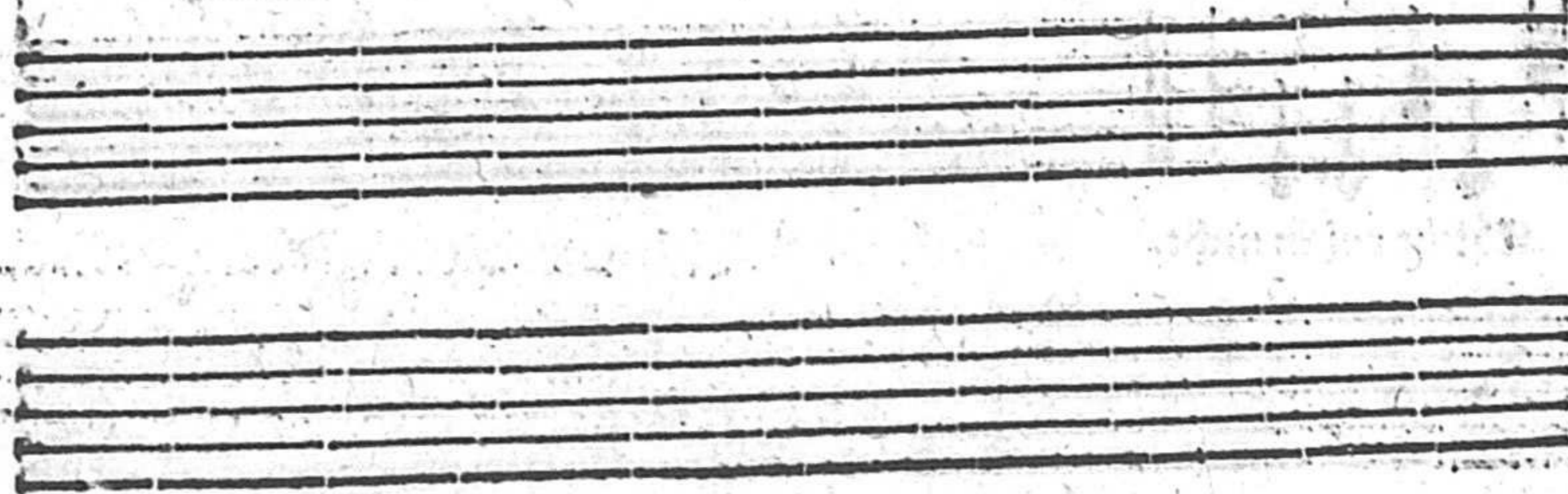
er heet der sach ein gnügen than/ ij

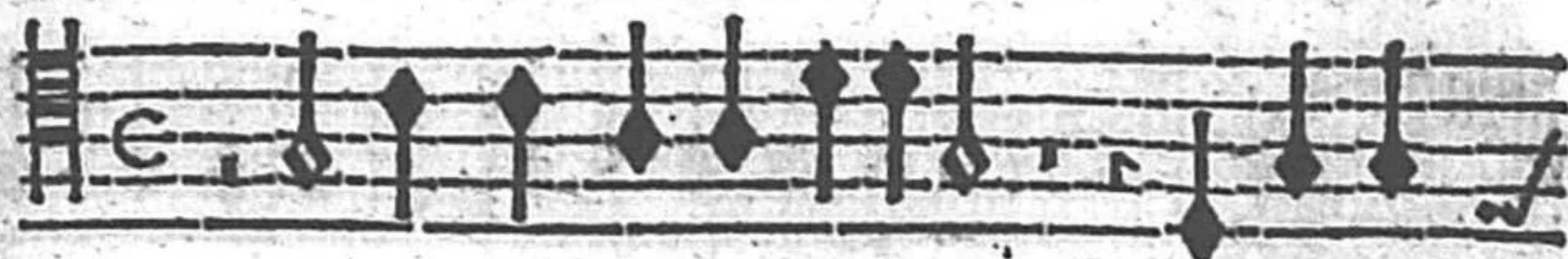


Ein jeder machts so gut



ers kan.





Arumb ward er sehr außgelacht/ ij



sehr außgelacht/die gschicht ich für warhaff=



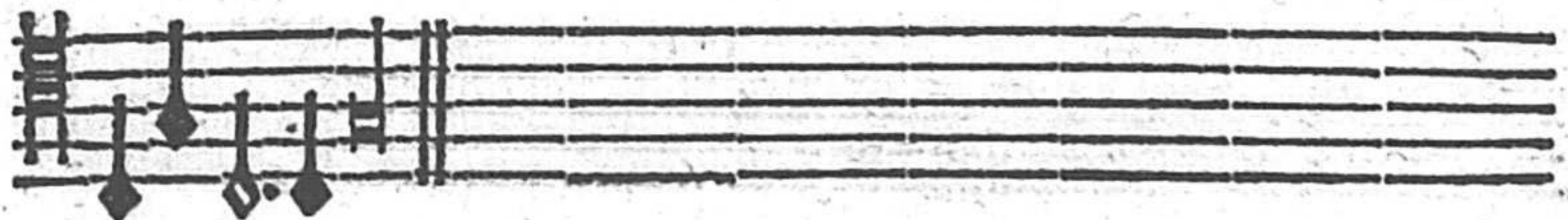
tig acht/ Weil man im gemeinen Sprichwort spricht/vil selzams



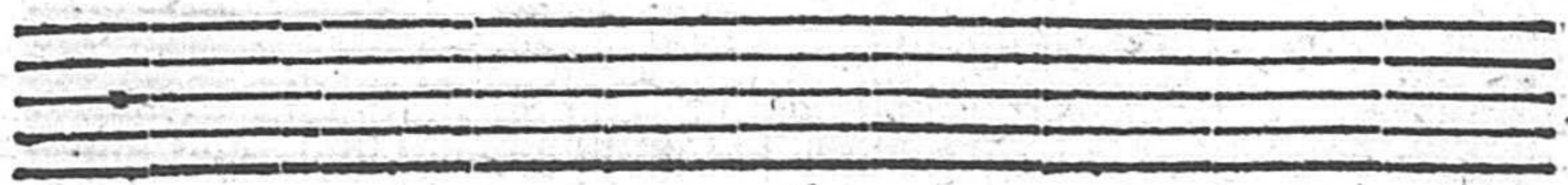
ding im Ehbett gschicht/vil selzams ding im Ehbett gschicht/im



Ehbett gschicht/ das macht jung Ehleut ruhen nicht/das macht jung



Ehleut ruhen nicht.

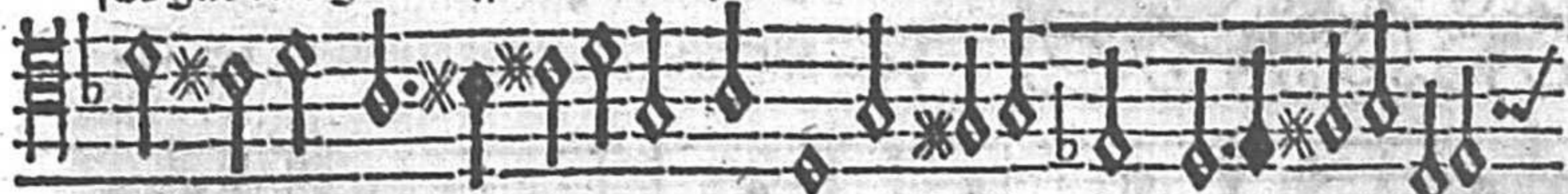




Lust vnd freud/die Lieb mir geht/



für gut vnd gelt/auff die ser Welt/ fa la la la, all lust vnd freud/



die lieb mir geht/ für gut vnd gelt/auff die ser Welt/ fa la la



la, wann ich allein/ kan bey dir sein/sag ich ohn scheu/mich dunckt ich



sey / merck mich mit fleiß/im Pa- radeiß/fa la la la la la, fa la la la,



mich dunckt ich sey/merck mich mit fleiß/im Paradeiß/ fa la la la.

Dein goldgelbs Haar/dein Auglein klar/
 Dein Stirne rund/dein roter Mund/fa la la la,
 Dein Zähnelein weiß/dein Wänglein heiß/
 Dein Halslein zart/dein Brüstlein hart/
 Gebn mir groß freud/zu aller zeit / fa la la la.
 Mit Tugend fort/Edler Fort/
 Bist du geziert/wie sichs gebürt/ fa la la la,
 Daß ich sag frey/ohn allen scheu/
 Auff diser Erd/nicht gefunden werd/
 Bey Arm vnd Reich/die dir sey gleich/fa la la la.



First musical staff with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The staff contains a series of notes, including quarter and eighth notes, with stems pointing downwards.

Er liebt auß treuem Herzen/vnd vers

Second musical staff, continuing the melody from the first staff, with similar note values and downward stems.

harret biß an das end/fa la la la la, wer

Third musical staff, continuing the melody.

liebt auß treuem Herzen/vnd verharret biß an das end/ fa la la la la la, der

Fourth musical staff, continuing the melody.

wirdt haben groß freud/so im die Lieb s'lohn geit/ dann ein freundlicher

Fifth musical staff, continuing the melody.

schertz/ vertreibt all angst vnd schmerz/fa la la la la la, ij

Sixth musical staff, continuing the melody.

ij fa la la la la la la la, fa

Seventh musical staff, concluding the piece with a double bar line and a final note.

la, ij ij

Drumb

Drumb wer in Liebes orden
 Bis daher gewesen ist / fa la la la,
 Der weich nicht darvon ab/
 Sondern erwartt der Gab/
 So jm d'Lieb hat bereitt/
 So wirdt er lebt in freud / fa la la la.

Proportio.



First musical staff with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The melody begins with a quarter rest followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4.

Er liebt auß treuem Herzen/vnd verharret bis

Second musical staff, continuing the melody from the first staff. It features a repeat sign (double bar line with two dots) after the first measure of the second line.

an das end / fa la la la la, der wirdt haben groÿ freud / so jm die

Third musical staff, continuing the melody. It includes a key signature change to two flats (B-flat and E-flat) in the second measure of the second line.

Lieb z'lohn geit / dan ein freundlicher scherz / vertreibt all angst vñ schmerz / fa

Fourth musical staff, continuing the melody. It ends with a double bar line and repeat dots.

la la la la la, ij ij ij

Five empty musical staves at the bottom of the page.



U dir steht all mein Sin/du mein edles Hertz/dan
 wann ich traurig bin/kanst mir wenden mein schmertz/auff diser Welt/mir
 sonst nichts gfehl/dann nur dein freundlichheit/sag ich bey meinem Eyd/Gott
 helff vns beid/zusam mit freud/ fa la la la la la, Gott helff vns beid/zus
 sam mit freud/fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa
 la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa la la la la la.

Ich hab vil Jar vnd Tag/
 Gelebt in schwerer peins/
 Vnd gfuhrer grosse Flag/
 Durch dich Hertzliebste mein.
 Darumb hoff ich/
 Du werdst noch mich/
 Geweren meiner bitt/
 Vnd mirs versagen nit/
 Das ich moeg sein/
 Der Liebste dein/ fa la la la la la.

Vnd

Leid für mein peyn vnd schmerz/
 Durch dein schön Auglein klar:
 Erquicken mög mein Hertz/
 Sonst müst ich sterben zwar.
 Ich bitt dich hoch/
 Vergünn mir doch/
 Daß ich mög küssen dich/
 Vnd du auch widrumb mich/
 So wird mein leid/
 Verkehrt in freud/fa la la la la.

Proportio.


 V die steht all mein sinn / O du mein edels
 Dann wañ ich traurig bin / kanst mir wenden mein

Hertz: }
 schmerz. } Auff diser Wele / mir sonst nichts gefelle / dann nur dein freundlig:

keit / sag ich bey meinem Eyd / Gott helff vns beid / zusam mit freud / fa la la

la la la, Gott helff vns beid / zusam mit freud / fa la la la la la.



Un laßt vns frölich sein/ beim guten Eülen

Wein/ fa la la, fa la la, nun laßt vns frölich sein/ beym guten Eülen

Wein/ fa la la, fa la la, Was hilfft vns Gut vnd Gelt/ wann wir von diser

Welt/ vns müssen scheiden/ fa la la la la, ij. fa

la la, ij fa la la la, ij ij Was

hilfft vns Gut vnd Gelt/ wann wir von diser Welt/ vns müssen schei-

den/ fa la la la, ij ij fa la la la la, ij

fa la la la.

BASSVS.

Der Wein erquicket michs Hertz/
Macht mir all freud vnd schertz/fa la la la.
Ich hab nicht grosses Gut/
Aber ein frischen muth/
Beym Eülen Weine/fa la la la.

Dann wann ich traurig bin/
Nimpt mir der Wein alles hin/fa la la la.
Gut Gsell den bring ich dir/
Ein Gläßlein/ zwey/drey/vier/
Von grund meins Hertzen/fa la la la.

Proportio.

On last vns frölich sein/ beym guten Eülen

Wein/fa la la la la la, Was hilfft vns Gut vnd Gelt/wann wir von diser

Welt/ vns müssen scheiden/fa la la la la, ij

fa la la la la. ij



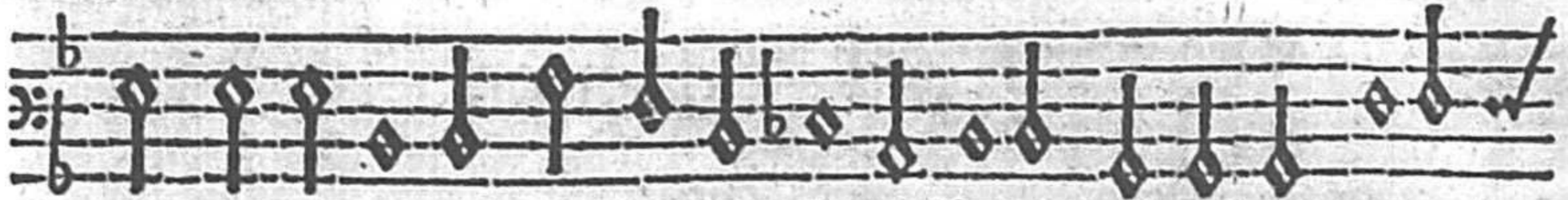
5. VOCUM.

XIX.

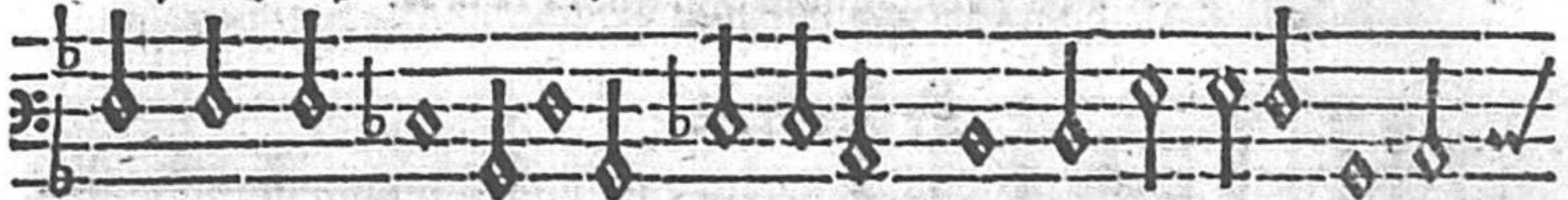
BASSVS



Ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden /



ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden / ach weh mir armen /



wen solts doch nicht erbarmen ? Ach weh deß schmerzen / so ich empfind im



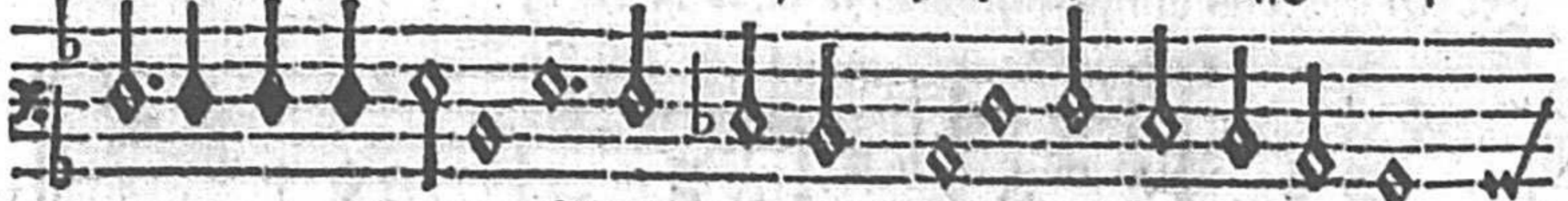
Herzen / ach weh deß schmerzen / so ich empfind im Herzen / muß



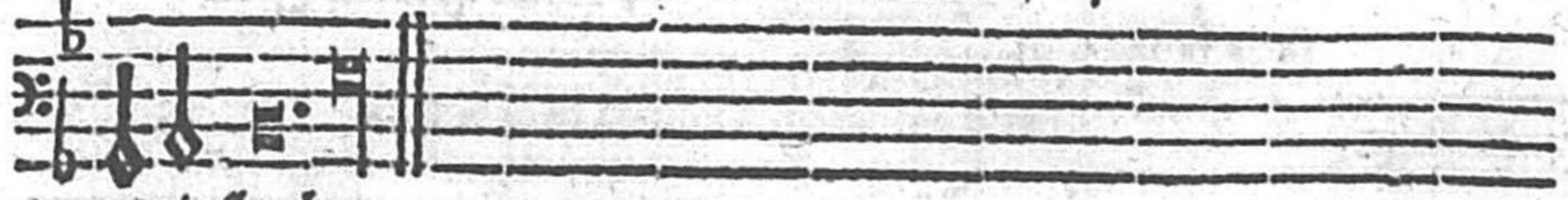
ich dich dann auffgeben / muß ich dich dann auffgeben / so kosts mir mein



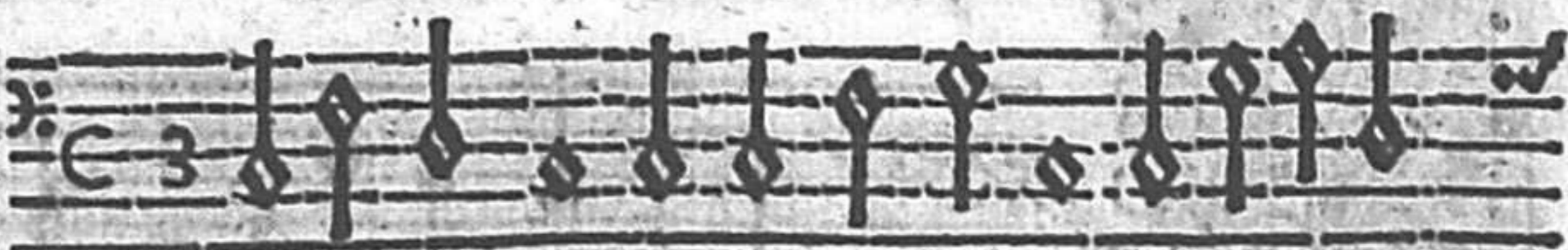
Leben / ij mein leben / muß ich dich dann auffgeben / ij



so kosts mir mein Leben / ij



mein Le- ben.



tanzen vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



la, fa la la la la fa la, tanzen vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



la, fa la la la la, fa la, Lauten vnd Geigen/solln auch nicht schweigen/



zu mus siciereen vnd jubiliereen/steht mir all mein sinn/ fa la la la fa la



la la fa la, fa la la la, fa la la la fa la.

Schöne Jungfrauen/
 In grüner Auen/fa la la la la la,
 Mit in spaciieren/
 Vnd conuersieren/
 Freundlich zu scherzen/
 Freut mich im hertzen/
 für Silber vnd Gold/ fa la la la la la.



Die freuden will ich singen/weils mir jetzt thut ges



lingen/fa la la, fa la, fa la la, fa la la fa la, ij



vor freuden will ich singen/ weils mir jetzt thut gelingen/fa la la, fa



la, ij fa la la, ij Dann die ich



hab begert/ die hat mir Gott beschert/ der ich mich hab ergeben/mit jr in



freud zu leben/ij sie hat mein Hertz besessen/sie hat mein hertz bes



essen/Ean jrer nicht vergessen/ fa la la, ij fa la la, ij

BASSVS.



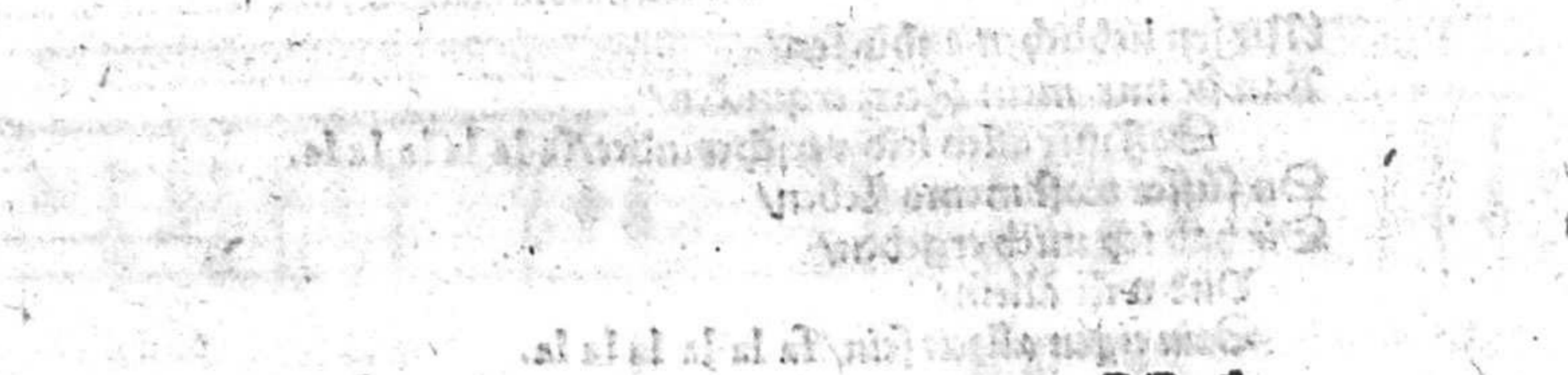
la, sie hat mein hertz besessen / ij Kan ihrer nicht vergessen/



fa la la, fa la la, fa la la la la la.



Ich hatt offte grosses leiden/
Jetzt istts verkehrt in freuden/ fa la la la.
Was ich lang hab begert/
Das bin ich jetzt gewert/
Alles trauern wil ich meiden/
Ob mich gleich vil drumb naden/
Was Gott ein thut bescheren/
Kan jm kein böß Mensch wehren/ fa la la la.

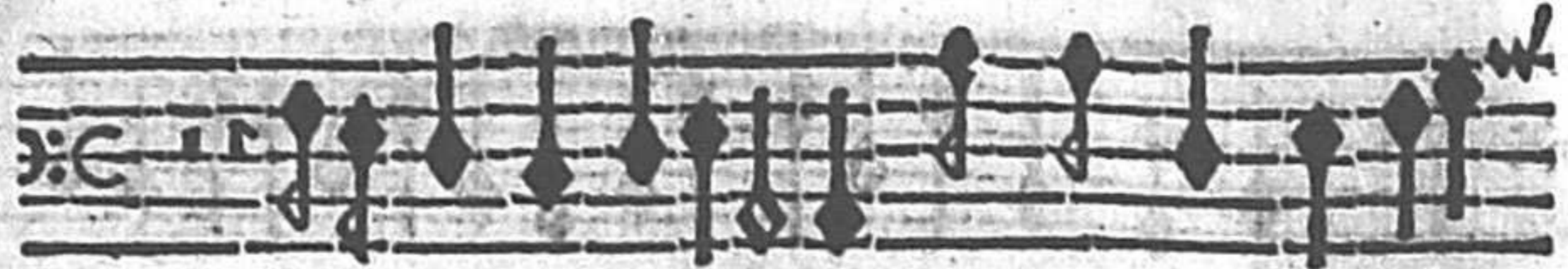




5. VOCUM.

XXII.

BASSVS.



Vnter alln auff diser erden/Soll mir gwiß kein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/fa la la la la, vnter alln auff diser



erden/soll mir gwiß kein liebre werden/dann die ich mir hab erwehlet / fa



la la la la la, ganz schön wie sichs gebüret/ist sie mit tugend sicer/sie freut mein



Hertz/sag ich ohn allen scherz/fa la la la, fa la la, ij ij ij



fa la la la, ij ij fa la la la.

Mit jen lieblichen anblicken/
 Kan sie mir mein Hertz erquicken/
 Daß mir alles leid verschwindet/fa la la la la la.
 Du süßer trost meins Leben/
 Dir hab ich mich ergeben/
 Vnd will allein/
 Dein eigen allzeit sein/ fa la la la la la.

BASSVS.

Proportio.



First musical staff with treble clef, 3/4 time signature, and notes.

Wter alln auf diser erden/ soll mir gwiß kein liebre

Second musical staff with treble clef and notes.

werden/dann die ich mir hab erwehlet/ fa la la la la la, Ganz

Third musical staff with treble clef and notes.

schön wie sich gebüret / ist sie mit thugend zieret/ sie freut mein hertz/ sag

Fourth musical staff with treble clef and notes.

ich ohn allen schertz/ fa la la la, ij ij ij

Fifth musical staff with treble clef and notes.

fa la la la.

Sixth musical staff, mostly empty with faint ghosting of notes.

Seventh musical staff, mostly empty with faint ghosting of notes.



5. VOCUM. XXIII. BASSVS.

First musical staff with treble and bass clefs, a key signature of one flat, and a common time signature. The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, and ends with a quarter note F3.

Ich hab dir zu wol getrauet/ vnnnd zu

Second musical staff continuing the melody from the first staff, ending with a quarter note G3.

vil auff dein wort bauet / jetze find ich mich betrogen/ fa la la la la

Third musical staff continuing the melody, ending with a quarter note G3.

la, fa la la la la, fa la, ich hab dir zu wol getrauet/vnd zu vil auff dein wort

Fourth musical staff continuing the melody, ending with a quarter note G3.

bauet/jetze find ich mich betrogen/ fa la la la la la, ij

Fifth musical staff continuing the melody, ending with a quarter note G3.

du falsch Lieb verachst mich/ verlachst mich/ verspotst mich/ be-

Sixth musical staff continuing the melody, ending with a quarter note G3.

erubst mich/bringst mich vmbes Leben/ Eanst mir dan sonst nichts z'lohn

Seventh musical staff continuing the melody, ending with a quarter note G3.

geben/ fa la la, fa la la, ij ij ij fa la

BASSVS.



la, ij du falsch Lieb verachst mich/ verlachst mich/ vera



sporst mich/ betrübst mich/ bringst mich vmb's Leben/ Ranst mic



Dann sonst nichts z'lohn geben/ fa la la, fa la la, ij ij



ij fa la la la la la la.

Ich hab dich allzeit geliebet/
 Vnd darzu kein mal betrübet/
 Kan jedoch kein gnad erwerben/ fa la la.
 Drum muß ich mit schmerzen/
 Vor weinen vnd klagen/ verzagen/
 O hartes Herze/
 Laß erbarmen dich mein schmerze/ fa la la.



5. VOCUM. XXIII. BASSVS.



Ein gmüth ist mir verwirret/das macht ein Jungfraw



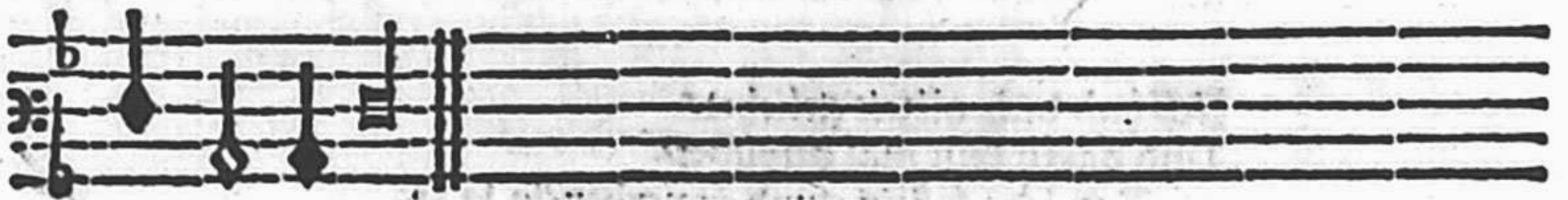
zart/ Bin ganz vnd gar verzerret/mein Hertz das Fränckt sich hart/ hab



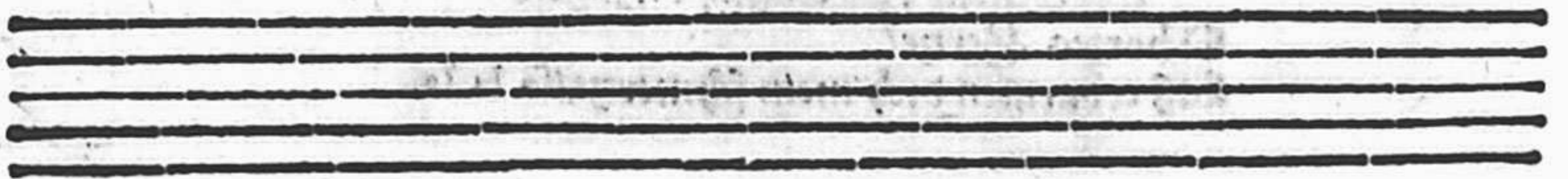
sag vnd nacht kein ruh/süßzeit grosse Klag/ thu stets seuffzen vnd



weinen/in trauren schier verzag / thu stets seuffzen vnd weinen/inn traue



ren schier verzag.



Mein gmüth ist mir verwirret/
 Das mache ein Jungfrau zart/
 Bin ganz vnd gar verjerret/
 Mein hertz das krencke sich hart/
 Hab tag vnd nacht kein ruh/
 Fühz allzeit grosse Elag/
 Thu stets seuffzen vnd weinen/
 In trauren schier verzag.

Ach daß sie mich thet fragen/
 Was doch die vrsach sey/
 Warumb ich fühz solch Elagen/
 Ich wolt jrs sagen frey/
 Daß sie allein die ist/
 Die mich so sehr verwundet/
 Könnte ich jr Hertz erweichen/
 Würd ich bald wider gesund.

Reichlich ist sie gezieret/
 Mit schön thugend ohn ziel/
 Böflich wie sich gebüret/
 Jhrs gleichen ist nicht viel/
 Für andern Jungfraw zart/
 Führt sie allzeit den preis/
 Wann ichs anschau, vermeine/
 Ich sey im Paradeis.

Ich kan nicht gnug erzehlen/
 Jhr schön vnd thugend vil/
 Für alln wolt ichs erwehlen/
 Wer es nur auch jr will/
 Daß sie jr Hertz vnd Lieb/
 Segn mir wendet allzeit/
 So würd mein schmerz vnd Elagen/
 Verkehrt in grossfrend.

Aber ich muß auffgeben/
 Vnd allzeit traurig sein/
 Solts mir gleich kosten sLeben/
 Das ist mein gröste pein/
 Dann ich bin jhr zu schlecht/
 Darumb sie mein nicht acht/
 Gott wölle für leid bewaren/
 Durch sein Göttliche macht.





 Richtig mit schön vñ thugend/ist mein Hertzlieb gea


 ziert/ ihr Adelige Jugend/ ihr Leib ganz wol formiert/ hat mir mein hertz be


 sessen/ nimt mir alls traure hin/ Kan je nit mehr vergessen/ sie ligt mir stets im


 sinn / Kan je nit mehr vergessen/ sie ligt mir stets im sinn.

Richtig mit schön vnd thugend/ Ist mein Hertzlieb geziert/
 Ir Adelige Jugend/ Ihr Leib ganz wol formiert/
 Hat mir mein Hertz besessen/ Nimt mir alls trauren hin/
 Kan je nicht mehr vergessen/ Sie ligt mir stets im sinn.
Ohn sie kan ich nicht leben/ Dann sie erquicket mein Hertz/
 Wan ich sie solt auffgeben/ brecht mirs groß angst vnd schmerz.
 Vor anderen Jungfrauen/ sie mir am besten gefelt/
 Mein Lieb je zu vertrauen/ hab ich sie außgewelt.
Selig wil ich mich achten/ wann ich erlang ihr gunst/
 Hoff werd mich nit verachten/ daß ichs nit lieb vmb sunst/
 Sondern je Lieb mir geben/ darzu je treues Hertz/
 Sonst müst ich bald mein Leben/ enden mit pein vnd schmerz.
Ihr hárlein gelb wie Golde/ je Köpfflein schön vnd rund/
 Macht daß ich je bin holde/ darzu je roter Mund/
 Auch ihr zwey äuglein klare/ sein gleich der Sonnen schein/
 Ir Zähnlein weiß fürware/ gleichen den Perlein rein.
Nicht gnug kan ich beschreiben/ je Lob, Thugend vnd Ehr/
 Ob ichs gleich lang würd treiben/ ist es doch je vil mehr/
 Als ich jetzt hab erzehlet/ sag ich ohn allen schertz/
 Drum hab ich mirs erwehlet/ weil sie erfreut mein hertz.
Ach schönes Lieb ich bitt eben/ mein Schatz vnd Edle Kron/
 Wöllst mich drum nicht auffgeben/ ob ich gleich zeuch darvon/
 Diß Lied wil ich dir schencken/ du Adelige Fier/
 Wöllst mein darbey gedencen / biß ich kom wider zu dir.

Proportio.

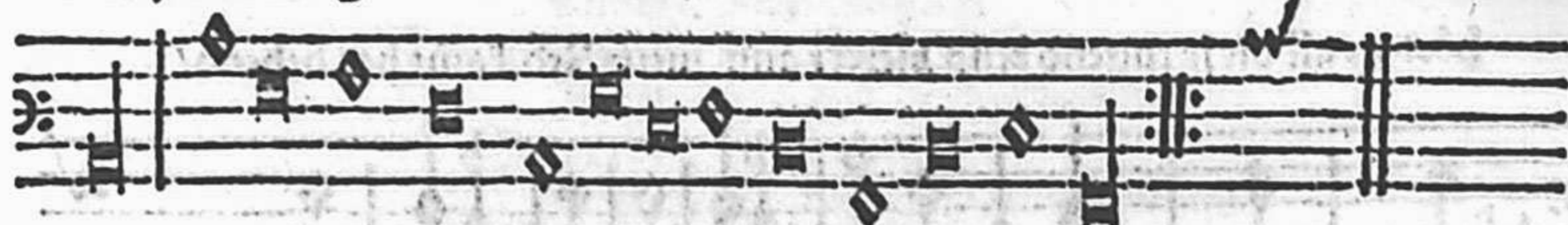


Reichlich mit schön vnd thugend/ist mein Hertz
Ihr Ader lische Jugend/ ihr Leib ganz



lieb ge- ziert /
wol for-miert /

Hat mir mein Hertz besessen/nimpt mir alle trauren



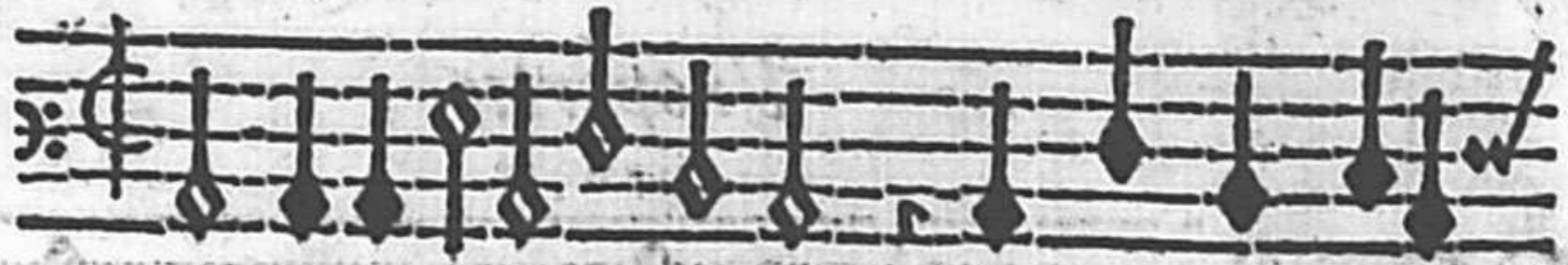
hin / Kan je nicht mehr vergessen/sie ligt mir stets im sinn.





5. VOCUM.

XXVI. BASSVS.



Hört zu all die jr tugend Feit/Merck auf mein Red, Komt



her behend/ helffe mir diß Fräulein preisen/ij ij



Hört zu all die jr tugend Feit/merck auff mein Red, Komt her behend/



helffe mir diß Fräulein preisen/ij ij



Sie ist's wol werth auff diser Erd/ ij auff diser Erd/



thut sie jr lob beweisen/sie ist's wol werth/auff diser Erd/thut sie jr lob bes



weisen/ij sie ist's wol werth auff diser Erd/ ij

BASSVS.

auff diser Erd/ thut sie jr lob beweisen/sie ist wol werth/ auff
 diser Erd/thut sie jr lob beweisen/thut sie jr lob beweisen.

Hört zu all die jr thugend kennt/
 Merckt auff mein Red, kompt her behend/
 Helft mir diß Fräulein preisen/
 Sie ist wol werth/auff diser Erd/
 Thut sie jr lob beweisen.

Es ist jr schön vnd artigkeit/
 Ihr thugend vnd geschickigkeit/
 So gar ohn allen mengel/
 Daß ich sag frey/mich dunckt sie sey/
 Ein leibhafftiger Engel.

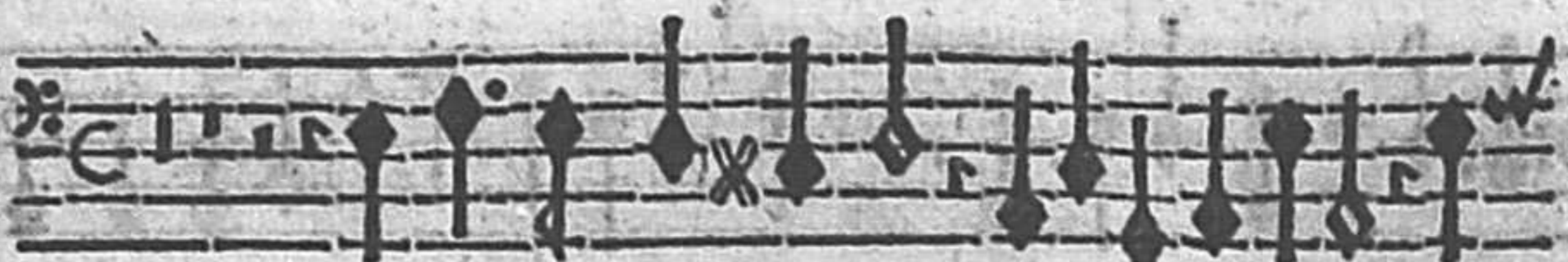
Lieblich jr gstelle / zierlich jr weiß/
 Vor andern Fraun führt sie den preiß/
 So bald ichs thet bedencken/
 Sag ich ganz recht/ für jren Knecht/
 Thet ich mich geschwind jr schencken.

Es geht kein zeit noch tage hin/
 Daß sie mir kompt auß meinem sinn/
 Jedoch lieb ichs inn ehren/
 Auß Herzen grund/su aller stund/
 Drum kan mirs niemand wehren.

Niemand wil ich verachten sunst/
 Aber diß Fräulein hat vil gunst/
 Vor andern Frauen allen/
 Ihr thugend vil/ohn maß vnd zil/
 Thun jederman gefallen.

Alzeit mag sich auff diser Bahn/
 Glücklich vnd reich schätzen der Mann/
 Dem sie sich hat ergeben/
 Gott geb in beid/all Lieb vnd freud/
 Nach dem das ewig Leben.

5. VOCUM. XXVII Der erste Theil. BASSVS.



Ch weh der grof- sen pein/ ij ij



die ich muß tragen/ ach weh/ ach weh der grof- sen pein/ij



ij die ich muß tragen/ die



ich muß tragen/ im jungen Herzen mein/ ij



daß thu ich Flagen/ Weil mein Herzlieb mir



all hülf thut abschlagen/ weil mein Herzlieb mir all hülf thut/ all hülf



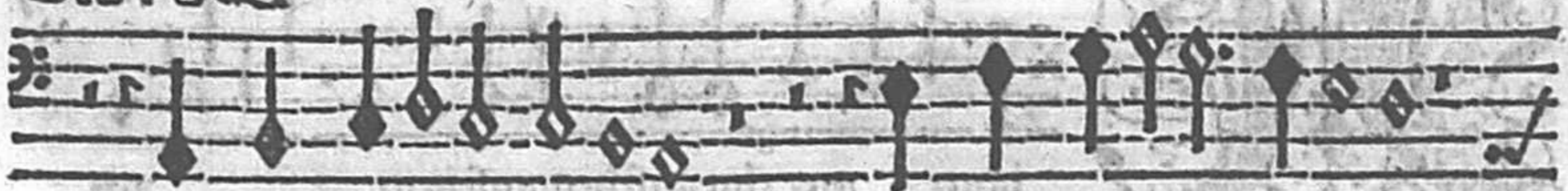
thut abschlagen/ Weil mein Herzlieb mir all hülf thut abschlagen/



weil mein Herzlieb mir all hülf thut/ all hülf thut abschlagen.



Id weicht von mir gar ferz/von mir gar ferz/



lest mich verderben/verderben/

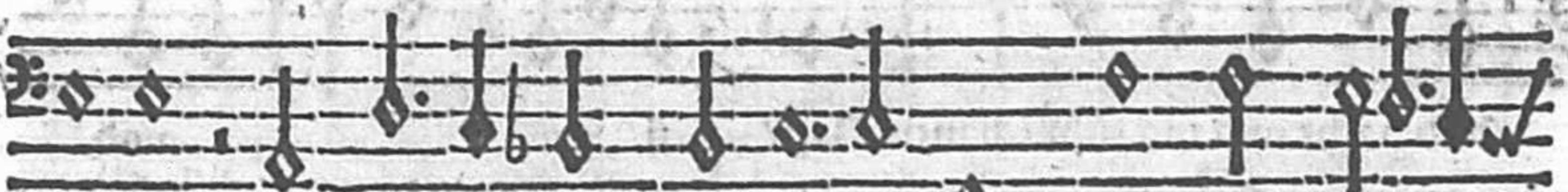
lest mich verderben/verderben/



lest mich verderben/

Ean auch kein gnad nicht mehr

bey ihr er

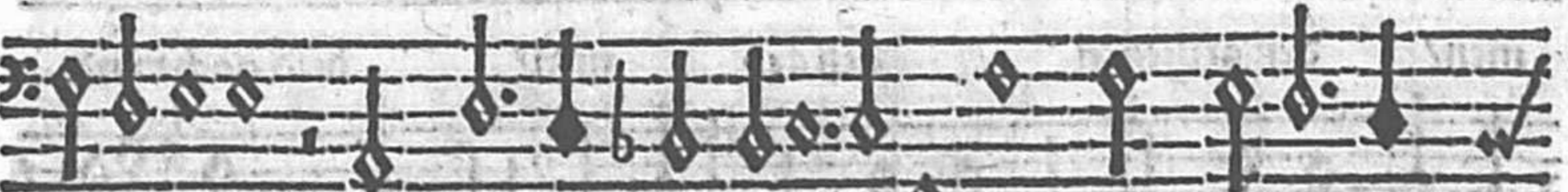


werben/ Solch hertzleid schwer/ solch hertzleid schwer macht mich verzwei



felt sterben/verzweifelt sterben/ Ean auch kein gnad nicht mehr

bey



ir erwerben/ solch hertzleid schwer is

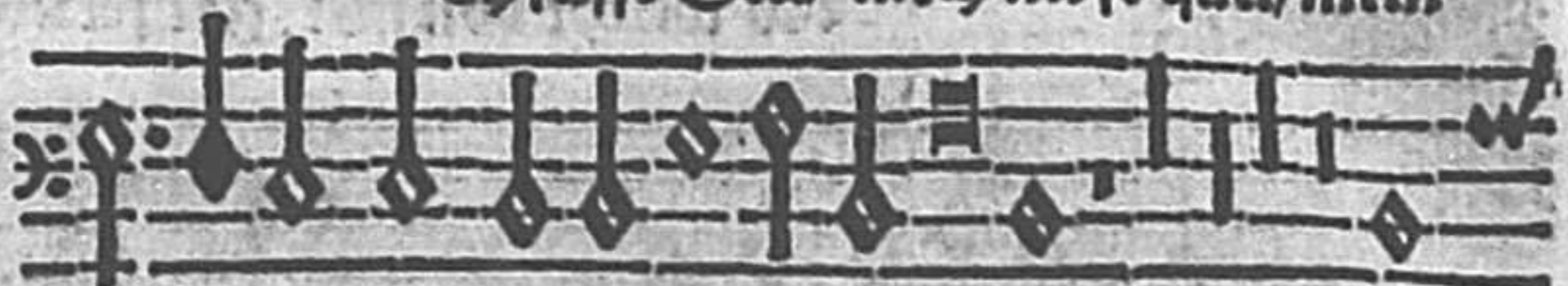
macht mich verzwei



felt sterben/verzweifelt sterben.



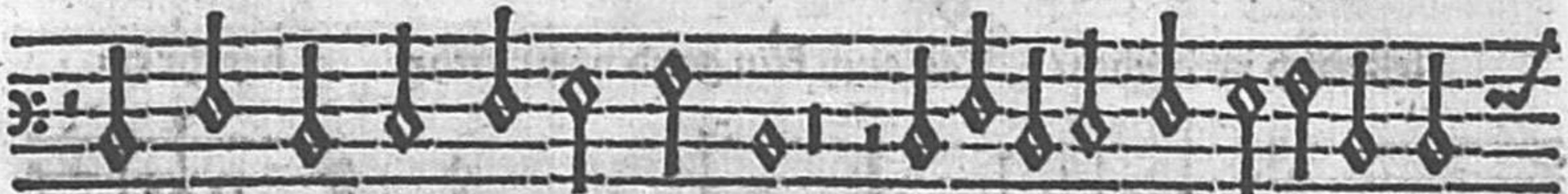
Oh süsse Seel/ mich nit so quel/mein



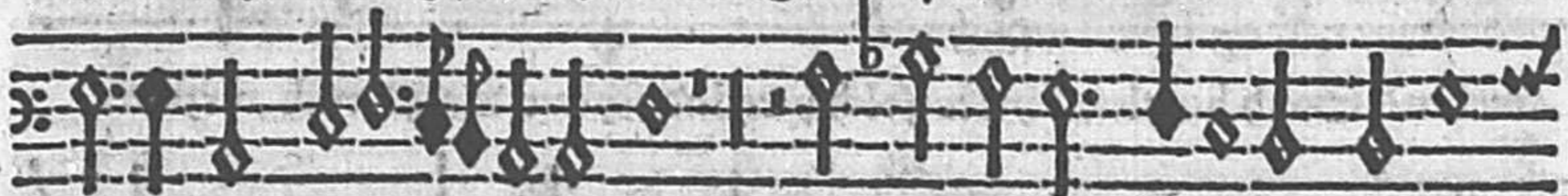
jamm= mer thu ansehen/ansehen/ ach



edles Bild/werd mir ens mild/wend mein betrübtes le= ben/



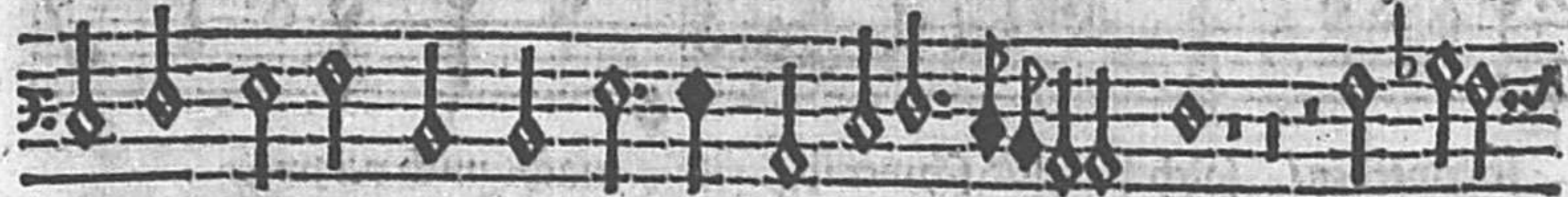
beid nacht vnd tag führ ich mein Elag/ ij vnd



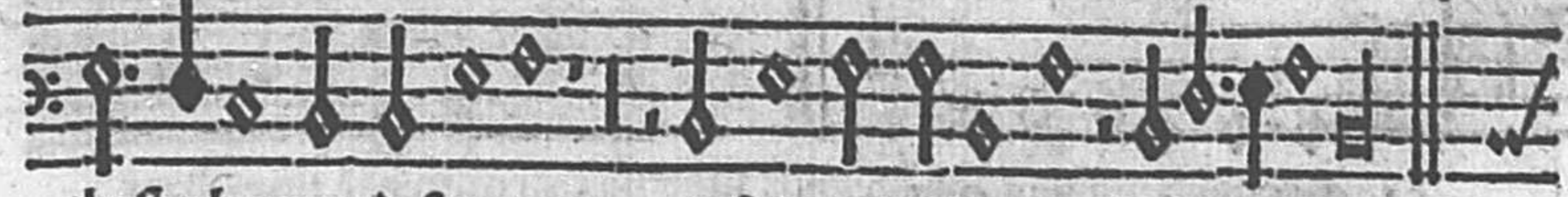
werd zu hand/in lieb verbrandt/ wo dich nit thust erbarmen/def ar=



men/ def armen/ij def ar= men/ beid nacht vnd



tag führ ich mein Elag/vnd werd zu hand in lieb verbrandt/ wo dich nit



thust erbarmen/def armen/ def armen/def armen/def ar= men.

6. vocum. XXX. Der ander Theil. BASSVS.

Kumb hertzigs hertz/sih an mein schmerz/ heyl den so

hart verwundet / ij

Ein hülf/ Ein rath/ findet bey mir stat/

Ein Uetz auch nit erkundet/

was schmerzlich pein / das hertze

mein/beschweret dich/all augenblick/ du kanst allein alle wenden/vnd ene

den/ vnd ene den/ du kanst allein alle wenden/vnd ene

den/ du kanst allein alle wenden/vnd ene

den/ du kanst allein alle wenden/vnd ene

den/ du kanst allein alle wenden/vnd ene

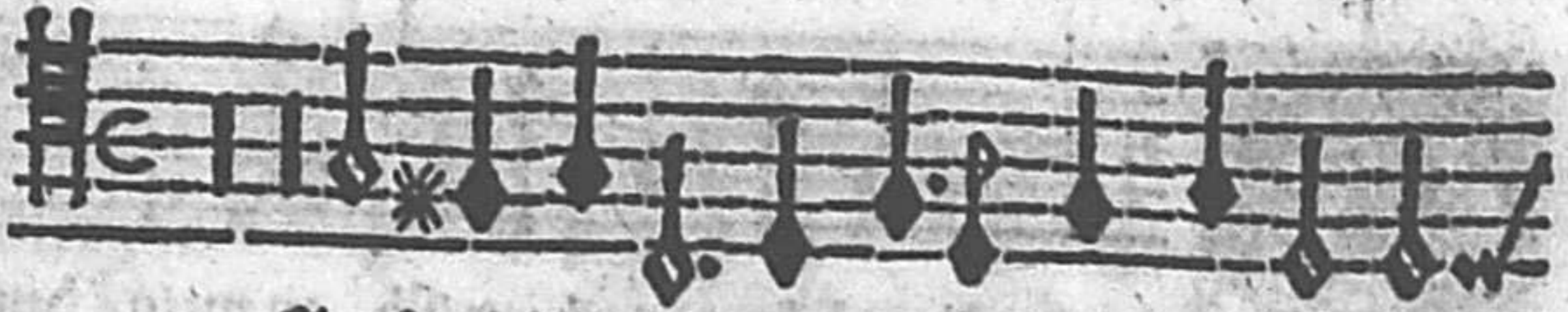
ene den/ vnd enden.

ene den/ vnd enden.

ene den/ vnd enden.



6. VOCUM XXXI. BASSVS.



Se lang het ich nach einer Jungfrau streben/



Sie stellt sich freundlich gegn mir, nun mercke mich eben/ ij



gar lang het ich nach einer Jungfrau streben/sie stellt sich



freundlich gegn mir, nun mercke mich eben/ ij



als ich letzlich vermeint sie zu bekommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey



zu spat kommen/ ij sey zu spat komms



men/als ich letzlich vermeint sie zu bekommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey

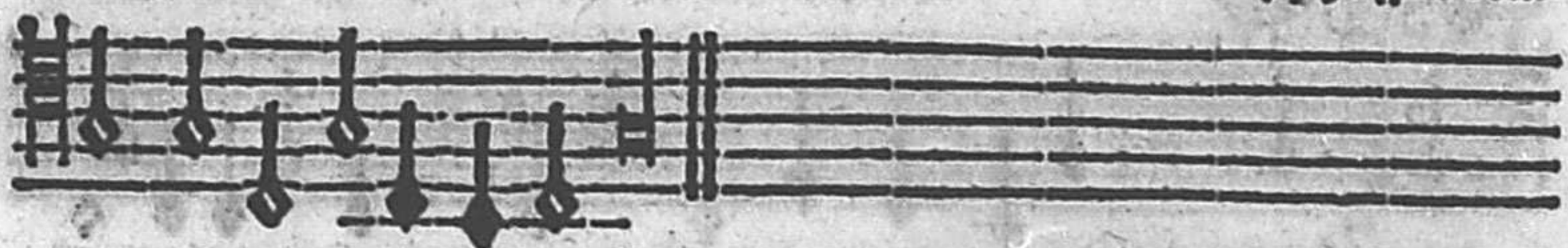
BASSUS.



zu spat kommen/

ij

sey zu spat koma



men/sagt ich sey zu spat kommen.



Seht zu, wie geschwind han sich verkehrt mein sachen/
 Was soll ich thun, muß mich gleich selbstem auflachen/
 Daß mich so narzt, thet an ein andern hangen/
 Ließ mich umbsonst lauffen mit der Leymstangen.

Wolan sabs hin/ich hab gnug difes scherze/
 Weil du gegen mir tregst ein solch falsches Berze/
 Will ich michs gleich nicht mehr lassen verdriessen/
 Denck aber an mich, dein falschheit wirst noch büssen.

6. vocum. XXXII. BASSVS.



Un hat ein end/ein end mein Elas gen/



mein Elagen/ Ein lieb mich mehr thut plagen/ thut plagen/ij



nun hat ein end/ein end mein Elas gen/ mein Elagen/ Ein



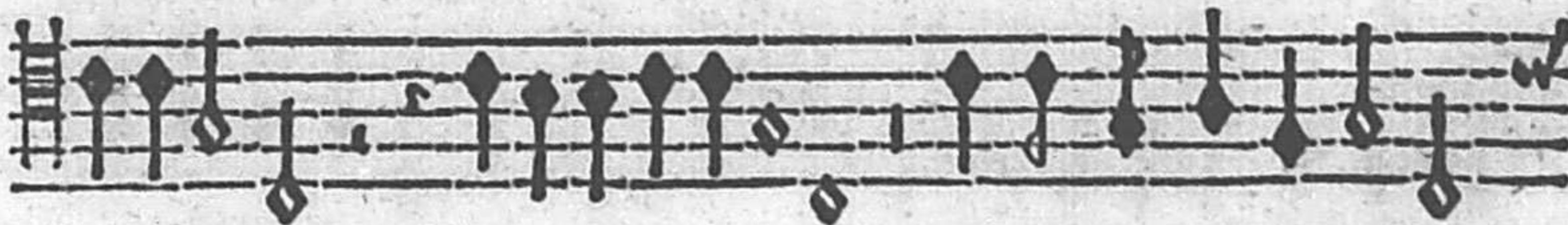
lieb mich mehr thut plagen/ thut plagen/thut plagen/ weil ich die hab ers



worben/ ij umb dern ich offte vor lieb schier



bin gestorben/vor lieb schier bin gestorben/umb dern ich offte/ vor lieb schier



bin gestorben/ ij weil ich die hab erworben/



ij vmb dern ich offe vor lieb schier bin gestorben/ ij



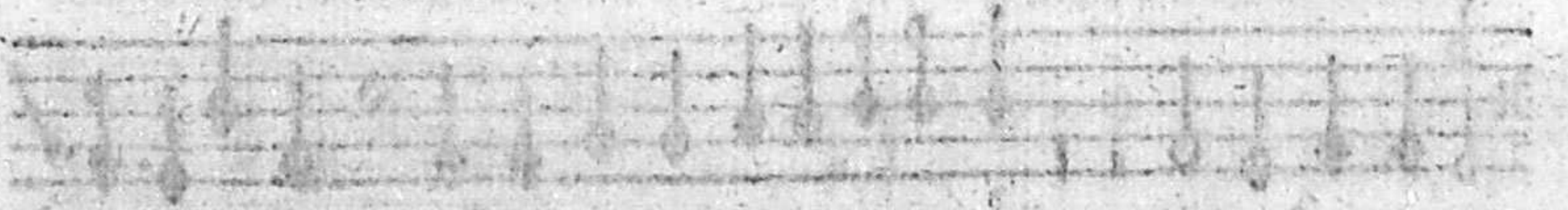
vmb dern ich offe vor lieb schier bin gestorben/



vor lieb schier bin gestorben.



Ich hab der zeit erharret/
Die mich auch nicht genarret/
Jetzt will ich frölich leben/
Dann sie hat sich zu eigen mir ergeben.





6: VOCUM. XXXIII BASSVS.



Ich sing vnd spring / ich sing vnd spring, will



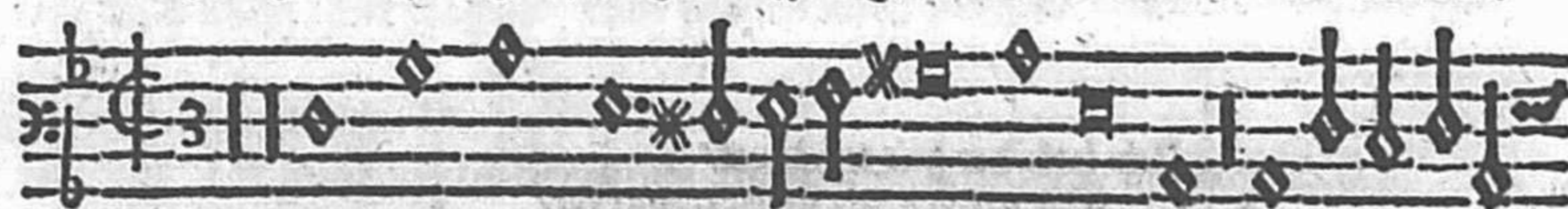
alles trauren meiden / ich sing vnd spring / ich will alles trau-



ren meiden / ich sing vnd spring / ich sing vnd spring, will alles trauren meis



den / ich sing vnd spring / ich sing vnd spring, will alles trau- ren meiden /



tag und nacht leben in allem lust vnd freuden / in allem lust vnd



freuden / ich

ob mich gleich drum meine Miß-



günner meiden /

ich

meine Miß-

BASSVS.



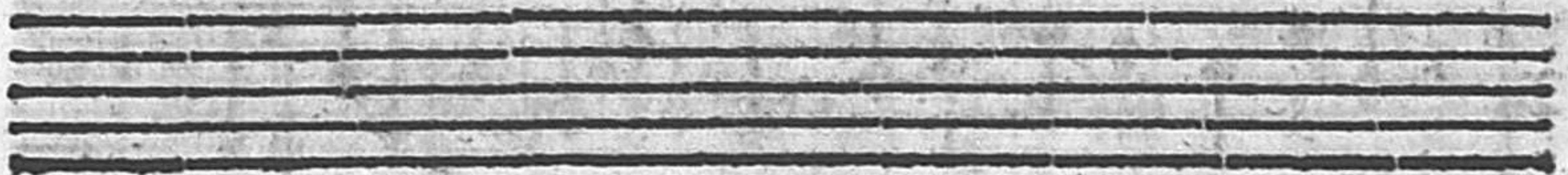
günner neiden/ ij ob mich gleich drumd meine Miß



günner neiden/ ij meine Miß



günner neiden. ij



Trutz wems nicht gfülle, darnach thn ich nicht fragen/
Will fedlich sein, vnd andre lassen Elagen/
Vnd solt all mein Feinden s' Bertz drob verzagen.



Faint text at the bottom of the page

6. vocum. XXXIII. BASSVS.



Er singt der sing/das es wol Eling/ij

und thu die stim recht fuhren/ ij die stim recht fuhren/

das es wol Eling/wer singt der sing/das es wol Eling/ ij

und thu die stim recht fuhren/ ij ij

schrey nicht zu sehr/ thu sich vil mehr/ij thu sich vil mehr/

fein lieblich moderiren/ ij fein lieblich moderiren/

auff daß gar frey/die Melodey/zum Text mög concordieren/ zum



Text mög concordiren/ ij ij dann
 sonst der gfang/sein thon vnd Klang/ thut ganz vnd gar verlieren/ dann
 sonst der gfang/ sein thon vnd Klang/ thut ganz vnd gar verlie-
 ren/ij dan sonst der gfang/sein thon vñ Klang/thut ganz vnd
 gar verlieren/dann sonst der gfang/ sein thon vnd Klang/ thut
 ganz vnd gar verlieren/ij thut ganz vnd gar verlieren.

Wer darbey sitzt/ brauch kluge witz/ vnd thu ja nicht verstören/
 Ein guten gfang/ daß man den Klang/sein eigentlich mag hören/
 Dann man sonst lacht/ vnd in bald acht/für einen groben Knollen/
 Der nichts nit kan/noch thut verstahn/vñ sich mit schand muß trolle.

Drumb jederman/wer singen kan/ der lobt Gott den Herren/
 Der solche Kunst/auß gnad vnd gunst/vns selbst darumb thut lehren/
 Auff daß wir all/mit hellem schall/sein gut vnd gnade preisen/
 Dieer allzeit/auß gütigkeit/vns allen thut beweisen.



Ge Mu- sici frisch auff vnd last doch



hören/ thut euch zusammen Eehren/die liebs lich Kunst/ij



thut euch zusammen Eehren/ ihr Mu- sici frisch



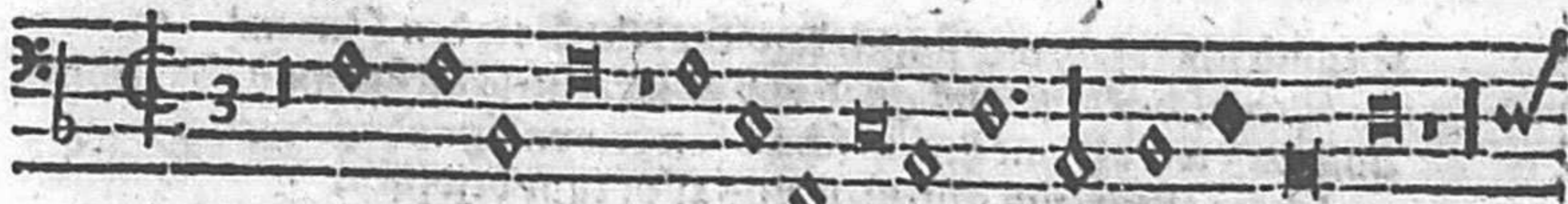
auff vnd last doch hören/ thut euch zusammen Eehren/die liebs



lich Kunst/ij thut euch zusammen Eehren/ ein jeder faß sein



Stim als bald/ Tenor vnd Bass/

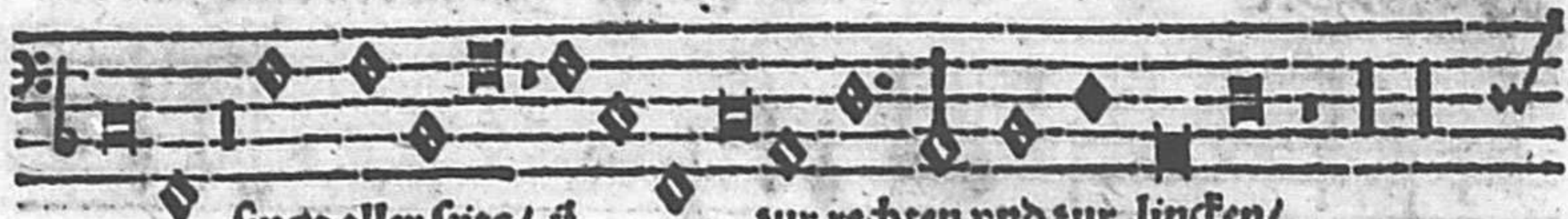


Singt aller seyts/ ij zur rechten vnd zur linken/

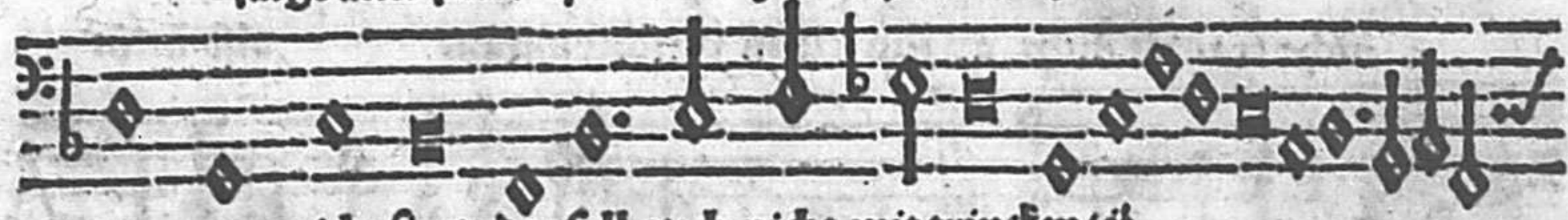
BASSVS.



Dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ij



singt aller seits/ ij zur rechten vnd zur lincken/



Dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ ij



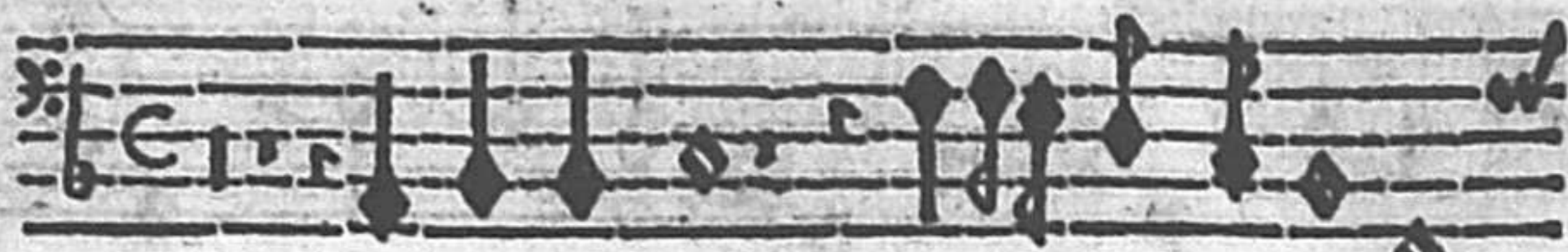
Dann wer nicht singt/der soll auch nicht mit trincken.

Vom anfang her ward Musica geliebet/
 Vnd so fortan bis her embsig geübet/
 Dem folgt auch jr/last nicht darvon/
 Nembt demnach für/ein süßen Thon/
 Singt rund vmbher/zur rechten vnd zur lincken/
 Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

Wie möchten wir doch solcher Kunst entberren/
 Vnd vns mit lust nicht stets gebrauchen deren/
 Weil sie nichts thut/dann kurzweil bringt/
 Vnd frische den muth/derwegen singt/
 Beid hie vnd dort/zur rechten vnd zur lincken/
 Dann wer nit singt / der soll auch nicht mit trincken.

O Musica, ein Gab von Gott gegeben/
 Der du erquickst dem Menschen Leib vnd Leben/
 Vnd siegest ob/ vor aller freud/
 Drum die zu Lob/zu aller zeit/
 So singen wir zur rechten vnd zur lincken/
 Dann wer nit singt/ der soll auch nicht mit trincken.

6. VOCUM. XXXVI. BASSVS.



Leich wie ein Hirsch, gejaget von den Sunden/



nicht trauret mehr, all sein leid ist verschwunden/ also mein



Herz, zuvor von Lieb bezwungen/ dem Jäger hat dißmal die



jagt mißlungen/ deß ich mich in mein Herzen thu erfreuen/



den Jäger abber wurde es noch offte reuhen/der mich ges



jagt so gar mit bösen treuen/ ij mit



bösen treuen/ deß ich mich in mein Herzen thu erfreuen/

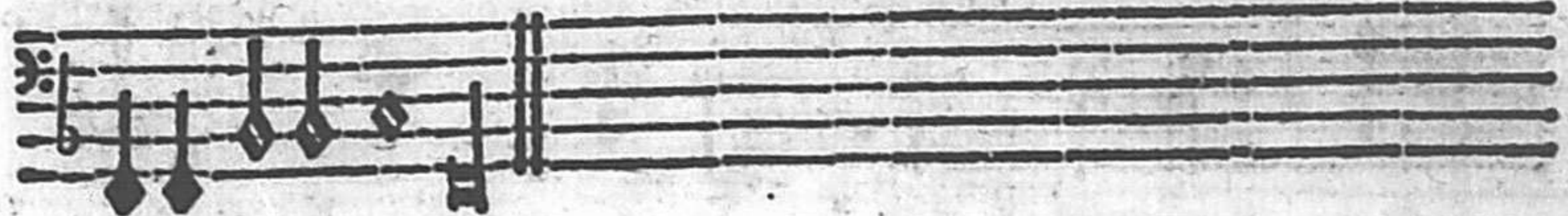
BASS V.S.



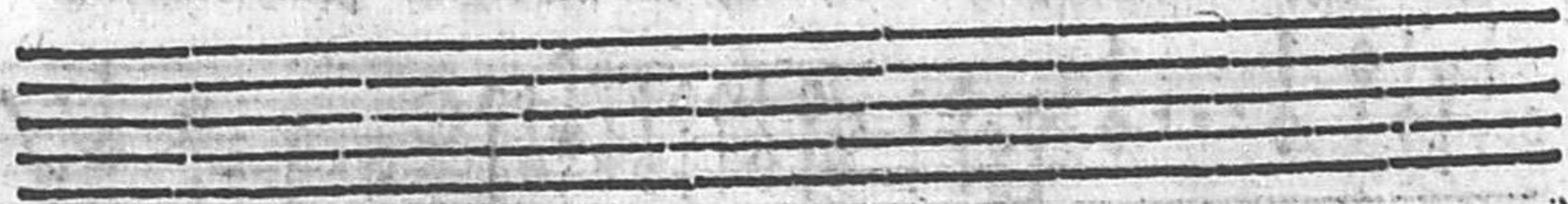
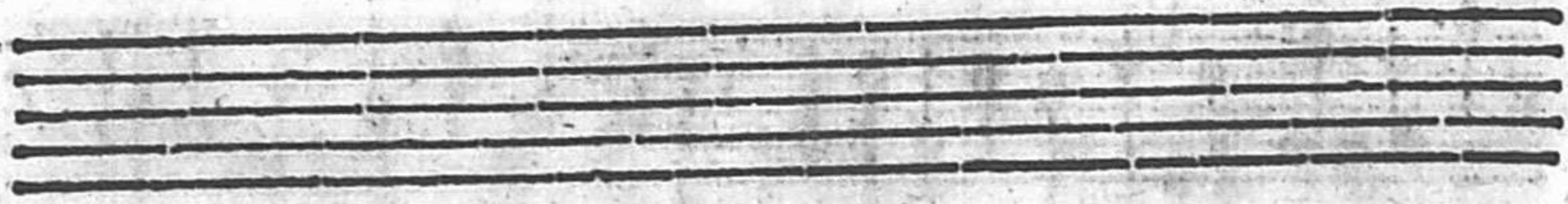
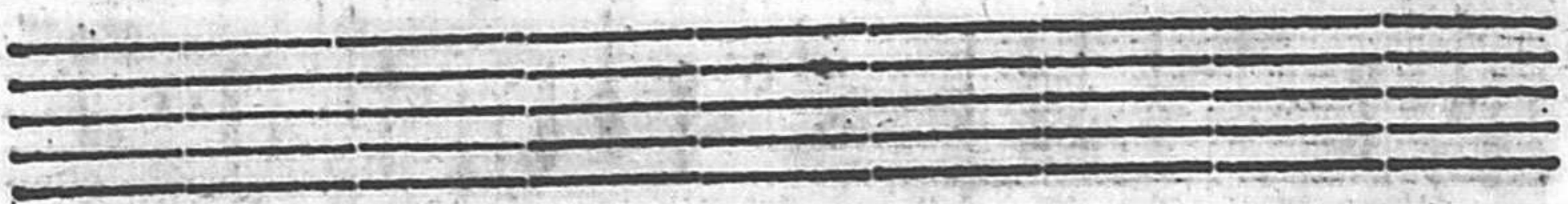
den Jäger. as ber wurde es noch offe reuhen/der mich ges



sage so gar mit bösen treuen/ if



mit bösen treuen.



S. vocum.

XXXVII. I. Chorus. BASSVS.



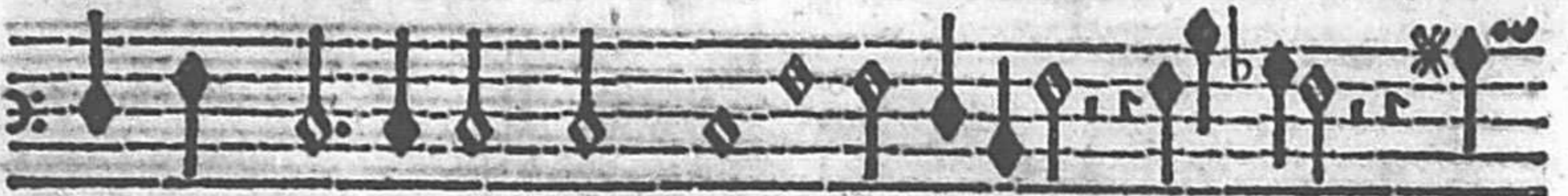
Ein grösser freud/ ij Ein



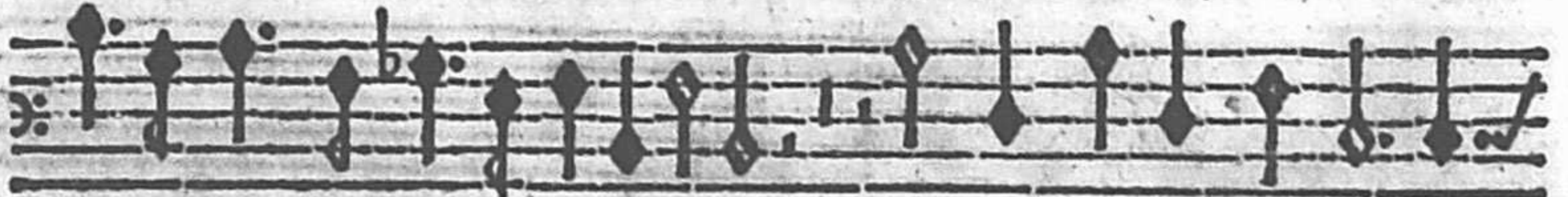
grösser freud hatt ich auff diser Erden/ dann



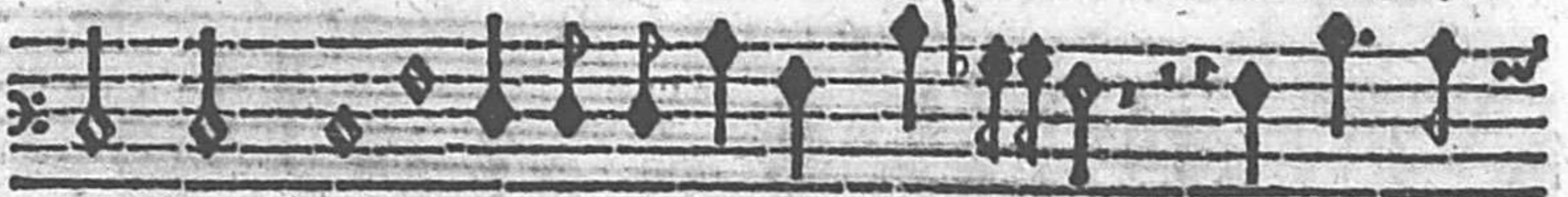
wann du mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ dann wann du



mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ Ein grösser freud/ ij Ein



grösser freud hatt ich auff diser Erden/ dann wann du mir mein Schatz zu



theil möchtest werden/ daß ich mit dir/ nach meiner begier/ ganz freundlich



Kindre scherzen/ dich hertzen/ ij ij schönes Lieb dich

BASSUS.



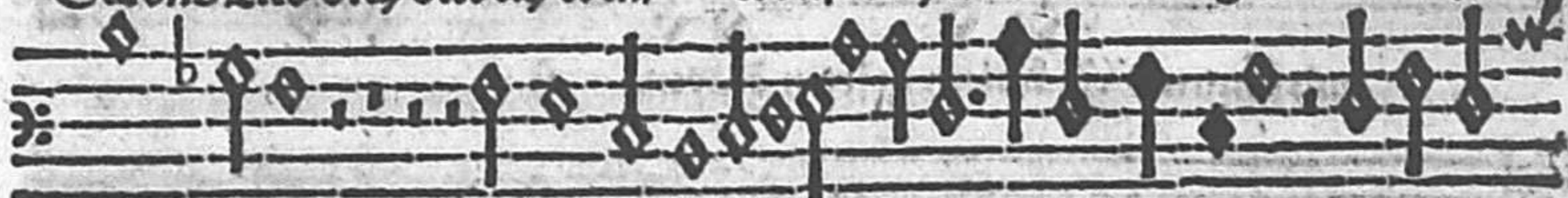
bitt ich eben/ wöllst dich mein willn ergeben/ so wölln wir beid/ in



lieb vnd leid/ij Ehlich beysamen leben/ Ehlich beysamen le- ben/



Schöns Lieb dich bitt ich eben/ wöllst dich mein willn ergeben/ so



wölln wir beid/ in lieb vnd leid ij Ehlich beysamen leben/ Ehlich bey-



sammen le- ben/Ehlich beysam- men leben/ Ein grösser freud/



ij Ein grösser freud hatt ich auff diser Erden/ Dann



wann du mir mein Schatz zu theil mächst werden/dann wann du mir mein



Schatz zu theil mächst werden.



8. vocum. XXXVIII. I. Chorus. BASSVS.



M Eülen Mayen/ thun sich all ding erfreuen/



die Blümlein auff dem feld sich auch verneuen/ ij



vnd singen d' Mäidlein in irem Käyen/ ij



willkommen Mayen/ ij willkommen May-



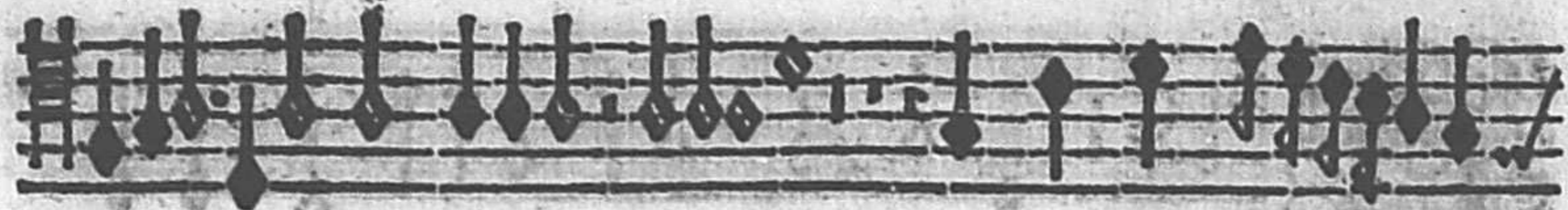
en/ zwey liebe Herzen/ ij seind voller freud vnd scherzen/



vergessen alles schmerzen/ Cupido blind / das gar listige Bind/



gelle sich darzu/ mit seinem Pfeil geschwind/ ij Venus alle



wen gen/gibt darzu ihren segen/ auff das zweyr Herz sich



thun in lieb bewes gen/ in lieb bewegen/ in lieb bewegen.



Wem nun diß leben/ thut wolgefallen eben/ der soll sich ohn verzug



der Lieb ergeben/ ij vnd mit den Mädchen sine



gen im Käyen/ ij willkommen Mayen/



ij willkommen Mayen.



3. Vocum.

XXXIX.

II. Chorus.

BASSVS.



Ich bring mein Bruder ein guten trunck/wisch ein



mal herumb/ wisch ein mal herumb/ Rumb rumb vnd wider rumb/



ich bitt/ich bitt dich all mein lebrag drumb/ ich bitt/ ich bitt dich



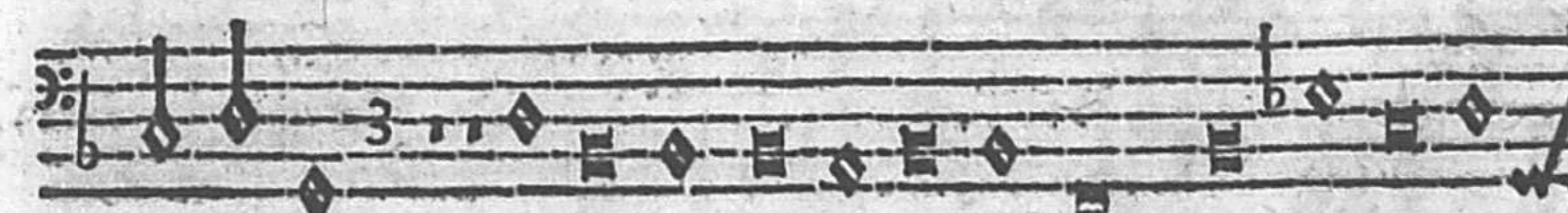
all mein lebrag drumb/ wisch ein mal herumb/ wisch ein mal herumb/



rumb/rumb vnd wider rumb/ ich bitt/ ich bitt dich all mein lebrag drumb/



ich bitt/ ich bitt dich all mein lebrag drumb/wisch ein mal herumb/ij



ich bitt dich all mein lebrag drumb/wisch ein mal heru



umb/ ich bitt dich all mein lebtag drum/wisch ein mal herum/



wisch ein mal herum.

Prima Intrada.

6. vocum.

XI.



Secunda Intrada. 6. vocum.

XLI.

BASSVS.

Musical score for the Bass part of the second entrance. It consists of four staves of music in a single system. The notation is in bass clef with a common time signature (C). The music features a series of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, with various accidentals (sharps and flats) throughout. The piece concludes with a double bar line.

Tertia Intrada.

6. vocum.

XLII.

Musical score for the Bass part of the third entrance. It consists of five staves of music in a single system. The notation is in bass clef with a common time signature (C). The music features a series of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, with various accidentals (sharps and flats) throughout. The piece concludes with a double bar line.

Quarta Intrada. 6. vocum. XLIII. BASSVS.

The fourth entry consists of six staves of music. The first staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The music is written in a style characteristic of 16th-century lute tablature, using diamond-shaped notes on a six-line staff. The piece features a variety of rhythmic values, including minims, crotchets, and quavers, often grouped together. The notation includes many accidentals, particularly flats, and some notes are marked with a 'b' below them. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

Quinta Intrada. 6. vocum. XLIII.

The fifth entry consists of six staves of music. The first staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The notation is similar to the previous entry, using diamond-shaped notes on a six-line staff. This piece also features a variety of rhythmic values and includes many accidentals, such as flats and naturals. The notation is dense, with many notes beamed together. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

Sexta Intrada. 6.vocum. XLV. BASSVS.

Musical score for Sexta Intrada, 6.vocum, XLV. BASSVS. The score consists of five staves of music in bass clef with a common time signature. The notation is dense, featuring many sixteenth and thirty-second notes, with some asterisks marking specific measures.

Septima Intrada. 6.vocum. XLVI.

Musical score for Septima Intrada, 6.vocum, XLVI. The score consists of four staves of music in bass clef with a common time signature. The notation is dense, featuring many sixteenth and thirty-second notes.

Octava Intrada. 6.vocum. XLVII. BASSVS.

Musical score for Octava Intrada, 6.vocum, XLVII. BASSVS. The score consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a '3' indicating a triplet. The music is written in a style characteristic of 16th-century lute tablature, using diamond-shaped notes on a five-line staff. The piece concludes with a double bar line.

Nona Intrada. 6.vocum. XLVIII.

Musical score for Nona Intrada, 6.vocum, XLVIII. The score consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a '12' indicating a 12-measure phrase. The music is written in a style characteristic of 16th-century lute tablature, using diamond-shaped notes on a five-line staff. A flat (b) is placed above the second staff. The piece concludes with a double bar line.

Decima Intrada. 6.vocum. XLIX. BASSVS.

Four staves of musical notation for the Bass part of the Decima Intrada. The notation is in a single system with a treble clef and a common time signature (C). The music consists of a series of rhythmic patterns, primarily eighth and sixteenth notes, with some rests. There are two flats (b) indicated in the second and third staves.

Gagliarda. 6.vocum. L.

Four staves of musical notation for the Bass part of the Gagliarda. The notation is in a single system with a treble clef and a 3/4 time signature. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests and a final double bar line. There are three asterisks (*) placed above the notes in the second, third, and fourth staves.

F I N I S.